

Statistische Daten
zur Einführung
von Bachelor- und Masterstudiengängen

Wintersemester 2006/2007

Statistiken zur Hochschulpolitik 2/2006

Zusammenfassung

Die vorliegende Publikation gibt einen statistischen Überblick über die quantitative Entwicklung der neuen Studienstruktur. Dabei wird besonderes Augenmerk auf Studiengänge, Studierende, Absolventen sowie die Entwicklung in der Akkreditierung gelegt. Im Anhang wird ausführliches Datenmaterial zur Verfügung gestellt. Die Zahlen basieren auf den online-Angaben der Hochschulen im Hochschulkompass und auf den Daten des Statistischen Bundesamtes.

This publication provides a statistical overview of the quantitative development of the two-tier study system in Germany. It focuses on information regarding study programmes, numbers of students and graduates as well as the development of the accreditation of study programmes. The appendix provides further detailed statistical data. The collected data is based on information provided by the higher education institutions for the HRK Higher Education Compass and on data of the Federal Statistical Office.

Impressum

Statistiken zur Hochschulpolitik 2/2006

Herausgegeben von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Redaktion:

Karina Dudek, Barbara Glässner, Isabella Krause,
Patrick A. Neuhaus

Ahrstraße 39, 53175 Bonn

Tel.: 0228/ 887-0

Telefax: 0228/ 887-110

www.hrk.de

Bonn, November 2006

Nachdruck und Verwendung in elektronischen Systemen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Hochschulrektorenkonferenz. Die HRK übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der abgedruckten Texte.

Reprinting and use in electronic systems of this document or extracts from it are subject to the prior written approval of the German Rectors' Conference. The German Rectors' Conference does not guarantee the accuracy of the printed documents.

ISBN 3-938738-31-6

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Einleitung | 5 |
| 1. Entwicklung der Bachelor- und Masterstudienangebote | 5 |
| 1.1 Bachelor und Master - gesamt | 7 |
| 1.2 Bachelor und Master - nach Hochschularten | 8 |
| 1.3 Bachelor und Master - nach Fächergruppen | 10 |
| 1.4 Bachelor und Master - in der Lehrerbildung | 11 |
| 1.5 Bachelor und Master - nach Bundesländern | 11 |
| 1.6 Bachelor und Master - akkreditierte Studiengänge | 12 |
| 1.7 Bachelor und Master - Regelstudienzeit | 13 |
| 1.8 Bachelor - Zulassungsmodi der Studiengänge | 14 |
| 2. Entwicklung der Studierendenzahlen | 16 |
| 2.1 Bachelor und Master - Studierende und Studienanfänger | 16 |
| 2.2 Bachelor und Master - Studierende nach Geschlecht | 19 |
| 2.3 Bachelor und Master - Studierende nach Fächergruppen | 21 |
| 3. Entwicklung der Absolventenzahlen | 23 |
| 3.1 Bachelor und Master - nach Prüfungsgruppen | 23 |
| 3.2 Bachelor und Master - nach Hochschularten | 24 |
| 3.3 Bachelor und Master - nach Geschlecht | 24 |
| 3.4 Bachelor und Master - nach Fächergruppen | 26 |
| Anhang | 28 |
| Tabellenverzeichnis der detaillierten Tabellen mit Zeitreihen | 28 |

Einleitung

Die Studienreform an deutschen Hochschulen mit der Umstellung auf Bachelor- und Masterabschlüsse führt auch im Wintersemester 2006/2007 zu einem Anstieg der Zahl und des Anteils der neuen Studiengänge. Die Hochschulen bieten mittlerweile 5.188 Bachelor- und Masterstudiengänge an (Studienangebote im Wintersemester 2006/2007 an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland, Stand: 1.9.2006). Damit führen 45 % aller Studiengänge an deutschen Hochschulen zu den Abschlüssen Bachelor oder Master. Die Zahl der neuen bzw. umgestellten Studiengänge ist vergleichsweise stark um 27 % gegenüber dem vorhergehenden Semester gestiegen, nachdem im Sommersemester 2006 nur ein Plus von 8 % zu verzeichnen war. Es verfestigt sich damit seit dem Sommersemester 2004 ein Schema, nach dem die neuen Studiengänge im Wintersemester sehr stark expandieren, und dies insbesondere im Bachelorbereich. Im Sommersemester hingegen sind die Zuwächse geringer und für Bachelor- und Masterangebote kaum abweichend.

Der Blick auf die Gesamtzahl der Studiengänge, die erst seit dem Sommersemester 2004 systematisch erfasst wird, zeigt bisher eine gegenläufige Tendenz: Sie sank seitdem im Wintersemester, und zwar trotz des hohen Aufwuchses der Bachelor- und Master-Studienangebote. Zum Wintersemester 2006/2007 ist ihre Zahl jedoch bundesweit erstmals wieder leicht angestiegen. Obwohl Studiengangsschließungen tendenziell zum Wintersemester wirksam werden. In einigen Bundesländern jedoch ist über mehrere Semester hinweg der Trend einer sinkenden Zahl angebotener Studiengänge deutlich. Er erklärt sich im Bereich der traditionellen Studiengänge zum Teil aus der Umstellung auf die gestufte Studienstruktur, geht aber darüber hinaus. Gründe liegen auch in der Profilbildung der Hochschulen und nicht zuletzt in Sparzwängen in den Ländern, die das Studienangebot verkleinern.

In den Bereichen, die die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz zunächst von der Einführung gestufter Studiengänge ausgenommen hatten, schreitet die Diskussion mit unterschiedlicher Geschwindigkeit voran. Nachdem die Kultusministerkonferenz die Strukturvorgaben für die künstlerischen Studiengänge an Kunst- und Musikhochschulen ergänzt hat¹, schlägt sich die Studienreform an diesem Hochschultyp in einem sich verstetigenden Anstieg der Bachelor- und Masterstudiengänge um 51 % auf nunmehr 74 nieder. Inzwischen führen mehr als 10 % der Studienangebote an Kunst- und Musikhochschulen zu den neuen Abschlüssen. In der Lehrerbildung hat sich die Mehrzahl der Länder für eine Einführung einer gestuften Studienstruktur ausgesprochen und entwickelt Alternativen zum Staatsexamen als eigenständiger Prüfung. Mit den "Eckpunkten zur gegenseitigen Anerkennung von Bachelor- und Masterstudiengängen, mit denen die Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden"² hat die Kultusministerkonferenz ihre Vorgaben aus dem Jahr 2002 bekräftigt, prüft jedoch weiterhin einen genaueren Umsetzungsrahmen.

Die vorliegende Publikation gibt zum vierten Mal nach dem Sommersemester 2005 einen statistischen Überblick über die quantitative Entwicklung der neuen Studienstruktur. Dazu betrachtet sie Studiengänge, Studierende, Absolventen sowie die Entwicklung in der Akkreditierung. Im Anhang wird ausführliches Datenmaterial zur Verfügung gestellt. Die Zahlen basieren auf den Daten des Hochschulkompasses (Datenbank der Hochschulrektorenkonferenz für Studienmöglichkeiten an deutschen Hochschulen), des Statistischen Bundesamtes und des Akkreditierungsrates.

Bitte beachten Sie, dass die Daten zu den Studierenden und den Absolventen gegenüber der vorhergehenden Ausgabe für das Sommersemester 2006 nunmehr wieder turnusmäßig aktualisiert werden können, da sie in der dargestellten Detaillierung nur einmal jährlich vom Statistischen Bundesamt bereitgestellt werden.

¹ Ländergemeinsame Strukturvorgaben gemäß § 9 Abs. 2 HRG für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i. d. F. vom 22.9.2005.

² Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 3.6.2005.

1. Entwicklung der Bachelor- und Masterstudienangebote

Die Hochschulrektorenkonferenz erfasst die Studienangebote der staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland unter tatkräftiger Mitarbeit der Hochschulen in der Datenbank "Hochschulkompass". Sie werden im Folgenden nach der Entwicklung der Bachelor- und Masterstudiengänge insgesamt sowie nach der Hochschulart, dem Bundesland, der Fächergruppe und der Regelstudienzeit ausgewertet. Die Angaben beziehen sich auf die Studienangebote im Wintersemester 2006/2007. Darüber hinaus finden Sie Daten zur Akkreditierung der neuen Studiengänge und zu Zulassungsmodi der Bachelorstudiengänge. Der Anhang bietet Ihnen zusätzlich detailliertes Datenmaterial, das auch die zeitliche Entwicklung nachzeichnet.

1.1 Bachelor und Master – gesamt

Die deutschen Hochschulen bieten im Wintersemester 2006/2007 bereits 3.075 Bachelor-/Bakkalaureus- und 2.113 Master-/Magisterstudienmöglichkeiten³ an. Damit machen die neuen Studiengänge bei einer Gesamtzahl von 11.492 Studienmöglichkeiten 45 % des Studienangebots an deutschen Hochschulen aus. Die Zahl ist seit dem Wintersemester 1999/2000 kontinuierlich, seit dem Sommersemester 2006 konkret um 27 % gestiegen. Dabei sind Bachelor- und Masterstudiengänge unterschiedlich stark gestiegen (+33 % bzw. +19 %). Damit scheint sich seit dem Sommersemester 2004 ein Schema der quantitativen Entwicklung von Studienangeboten zu festigen: Im Sommersemester sind die Zuwächse relativ moderat und für Bachelor- und Masterangebote kaum abweichend. Im Wintersemester expandieren die neuen Studiengängen sehr stark, und dies seit dem Wintersemester 2004/05 insbesondere im Bachelorbereich. Die Umstellung bzw. Neueinführung der neuen Studiengänge wird also im Wesentlichen zum Wintersemester wirksam.

Der Blick auf die Gesamtzahl der Studiengänge, die erst seit dem Sommersemester 2004 systematisch erfasst wird, zeigte bisher eine gegenläufige Tendenz: Sie sank seitdem im Wintersemester, und zwar trotz des hohen Aufwuchses der Bachelor- und Master-Studienangebote, während ihre Zahl zum Sommersemester jeweils stieg. Zum Wintersemester 2006/2007 hat sich die Gesamtzahl jedoch gegen den bisherigen Trend bundesweit wieder leicht erhöht. Das Studienangebot der deutschen Hochschulen expandiert also mäßig, wobei Studiengangsschließungen tendenziell zum Wintersemester wirksam werden. Sie erklären sich im Bereich der traditionellen Studiengänge aus der Umstellung auf die gestufte Studienstruktur, insgesamt aber auch aus der Profilbildung der Hochschulen und nicht zuletzt aus Sparzwängen in den Ländern, die das Studienangebot verkleinern.

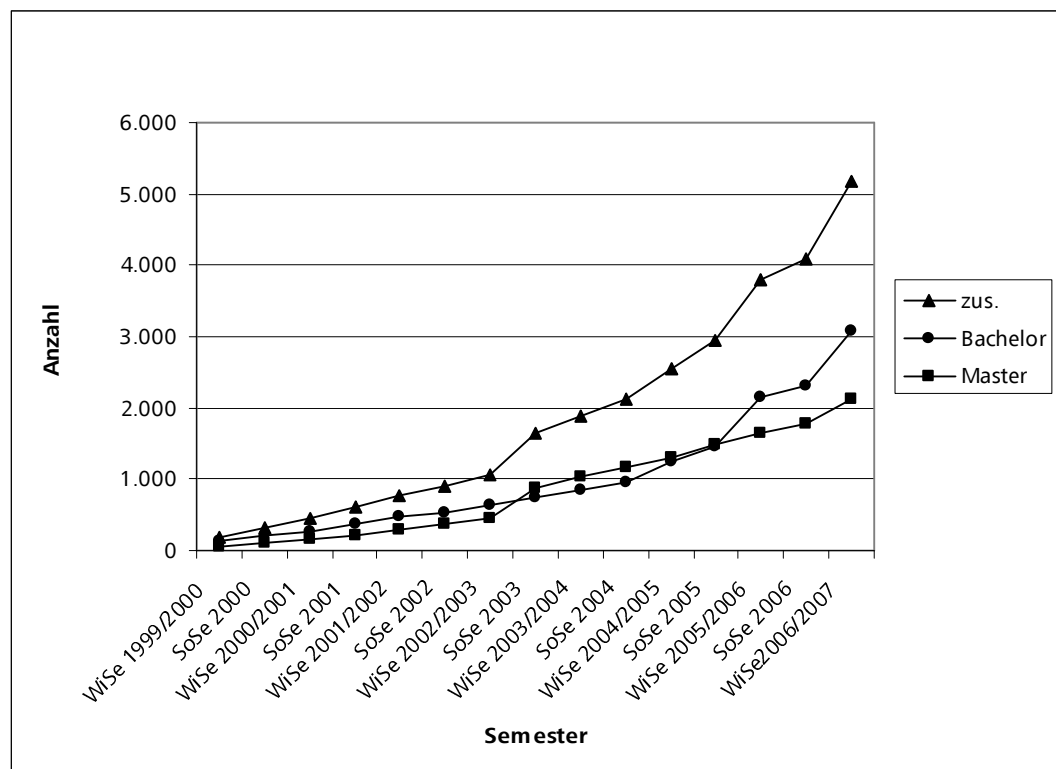
³ Die Zahl umfasst konsekutive, nicht-konsekutive sowie weiterbildende Masterangebote.

Tabelle 1.1 Entwicklung der Bachelor- und Masterstudienangebote, Wintersemester 1999/2000 bis Wintersemester 2006/2007

| Semester | Studiengänge insgesamt | davon | | | |
|----------------|------------------------|----------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| WiSe 1999/2000 | k. A. | 123 | 60 | 183 | k. A. |
| SoSe 2000 | k. A. | 202 | 104 | 306 | k. A. |
| WiSe 2000/2001 | k. A. | 277 | 165 | 442 | k. A. |
| SoSe 2001 | k. A. | 382 | 217 | 599 | k. A. |
| WiSe 2001/2002 | k. A. | 471 | 293 | 764 | k. A. |
| SoSe 2002 | k. A. | 544 | 367 | 911 | k. A. |
| WiSe 2002/2003 | k. A. | 633 | 439 | 1.072 | k. A. |
| SoSe 2003 | k. A. | 747 | 886 | 1.633 | k. A. |
| WiSe 2003/2004 | k. A. | 854 | 1.044 | 1.898 | k. A. |
| SoSe 2004 | 11.183 | 951 | 1.173 | 2.124 | 19,0 |
| WiSe 2004/2005 | 11.097 | 1.253 | 1.308 | 2.561 | 23,1 |
| SoSe 2005 | 11.286 | 1.453 | 1.481 | 2.934 | 26,0 |
| WiSe 2005/2006 | 11.186 | 2.138 | 1.659 | 3.797 | 33,9 |
| SoSe 2006 | 11.283 | 2.317 | 1.777 | 4.094 | 36,3 |
| WiSe 2006/2007 | 11.492 | 3.075 | 2.113 | 5.188 | 45,1 |

Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

Diagramm 1.1 Entwicklung der Bachelor- und Masterstudienangebote, Wintersemester 1999/2000 bis Wintersemester 2006/2007



Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

1.2 Bachelor und Master – nach Hochschularten

Unter den Bachelor-/Bakkalaureusstudienangeboten werden 1.722 an Universitäten⁴, 1.314 an Fachhochschulen⁵ und 39 an Kunst- und Musikhochschulen angeboten. Auf der Masterebene bieten

⁴ Die Universitäten umfassen auch die Technischen Universitäten sowie die Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

⁵ Verwaltungshochschulen sind hier nicht berücksichtigt, da ihr Studienangebot im Hochschulkompass nicht erfasst wird.

Universitäten 1.310, Fachhochschulen 768 und Kunst- und Musikhochschulen 35 Studienmöglichkeiten an. Die drei Hochschularten steigern die Zahl ihrer Studienmöglichkeiten im Bachelor/Master-System um 25 % (Universitäten), 28 % (Fachhochschulen) bzw. 51 % (Kunst- und Musikhochschulen mit geringer Fallzahl) (Anhang Tabelle 1).

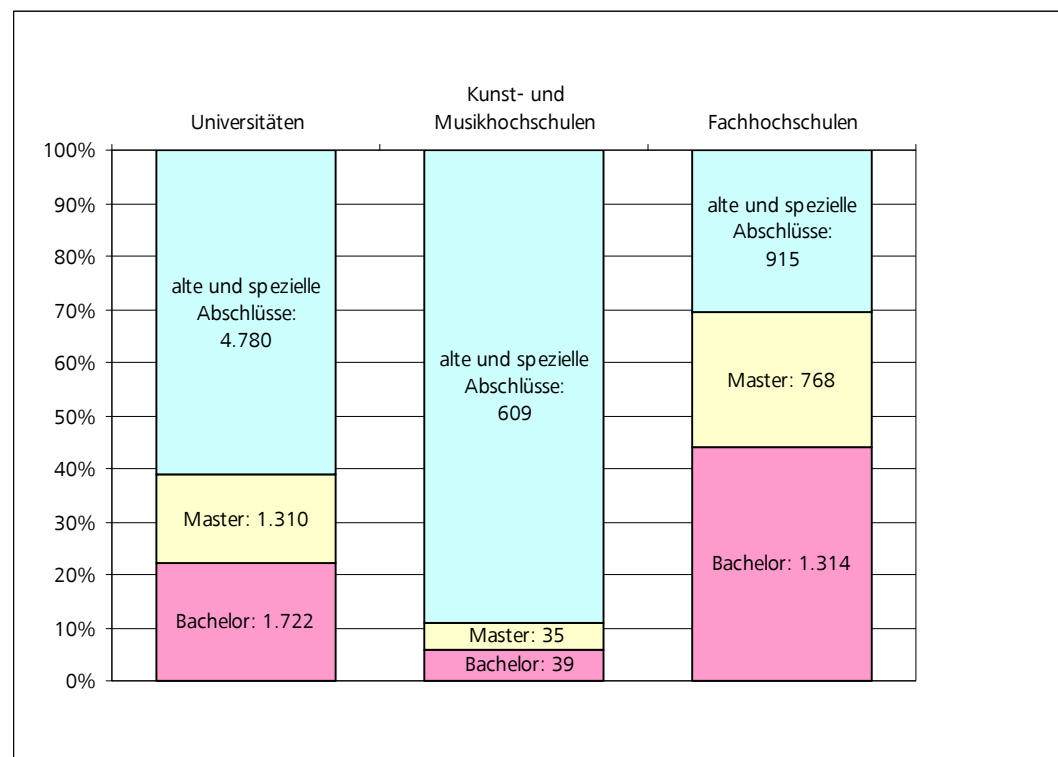
Setzt man diese Zahlen in Beziehung zu dem Gesamtstudienangebot von Universitäten und Fachhochschulen, so wird deutlich, dass die Universitäten - Bachelor und Master zusammengenommen - bereits 39 % (3.032) ihres Gesamtangebotes (7.812) in einer gestuften Studienstruktur anbieten⁶. Für die Fachhochschulen beträgt dieser Anteil sogar bereits 70 % (2.082) ihres Gesamtstudienangebotes (2.997). Bei den Kunst- und Musikhochschulen sind es derzeit gut 11 % (74 von 683). Hier hat die Studienreform durch die Ausnahme in den ländergemeinsamen Strukturvorgaben, die bis Juni 2005 galt, erst später eingesetzt.

Tabelle 1.2 Bachelor- und Masterstudienangebote nach Hochschularten im Wintersemester 2006/2007

| Hochschulart | Studien- gänge insgesamt | davon | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|----------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Universitäten | 7.812 | 1.722 | 1.310 | 3.032 | 38,8 |
| Kunst- und Musikhochschulen | 683 | 39 | 35 | 74 | 10,8 |
| Fachhochschulen | 2.997 | 1.314 | 768 | 2.082 | 69,5 |
| Hochschularten insgesamt | 11.492 | 3.075 | 2.113 | 5.188 | 45,1 |

Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

Diagramm 1.2 Studienangebote nach Hochschulart und Abschlussart im Wintersemester 2006/2007



Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

⁶ Beim Gesamtstudienangebot werden grundständige und weiterführende Studiengänge zusammen betrachtet.

1.3 Bachelor und Master – nach Fächergruppen

In den letzten Jahren sind die Angebote über alle Fächergruppen hinweg kontinuierlich angestiegen. Allerdings unterscheiden sich die Anteile der Bachelor- und Masterstudiengänge an allen Studienmöglichkeiten der jeweiligen Fächergruppe deutlich.

Die meisten Studienangebote finden sich derzeit in den Ingenieurwissenschaften, den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie den Sprach- und Kulturwissenschaften. Innerhalb der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, die Politik-, Rechts-, Regional-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften umfasst, machen die Wirtschaftswissenschaften mit 897 Bachelor- und Masterstudiengängen den größten Anteil, die Regionalwissenschaften mit 105 den kleinsten Anteil aus. In den Rechtswissenschaften werden insgesamt 144 Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten, wobei davon 104 Master-/Magisterstudiengänge sind. Die Masterstudiengänge sind zumeist interdisziplinär ausgerichtet oder zielgruppenspezifische Aufbaustudiengänge (z. B. Aufbaustudiengänge für Absolventen ausländischer Rechtsstudiengänge). Das juristische Staatsexamen kann bisher nicht durch den Master ersetzt werden und wird an insgesamt 40 Hochschulen angeboten. Daher entspricht die Anzahl der neu strukturierten Studienangebote zwar quantitativ 64 % des Gesamtangebotes; das Studium der Rechtswissenschaften, das mit einem Staatsexamen abschließt, ist davon jedoch nur am Rande berührt. Ähnlich sind die Zahlen in der Fächergruppe der Medizin/Gesundheitswissenschaften einzuordnen, da das Medizinstudium ebenfalls noch mit dem Staatsexamen abschließt.

Den größten Anteil von Bachelor- und Masterstudiengängen an allen Studienmöglichkeiten (im Folgenden vereinfachend als Umstellungsgrad bezeichnet) weist auch im Wintersemester 2006/2007 die Fächergruppe der Agrar-, Forst und Ernährungswissenschaften mit 66 % auf. Sie wird gefolgt von den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 62 % und den Ingenieurwissenschaften mit 61 %. In der Untergliederung dieser Fächergruppe fallen die Regionalwissenschaften mit einem Umstellungsgrad von mehr als vier Fünfteln auf. In den Sprach- und Kulturwissenschaften hingegen ist die absolute Zahl von Bachelor- und Masterstudiengängen hoch, entspricht jedoch lediglich einem Anteil von 28 %.

Tabelle 1.3 Bachelor- und Masterstudienangebote nach Fächergruppen im Wintersemester 2006/2007

| Fächergruppe | Studien- gänge insgesamt | davon | | | |
|---|--------------------------------|--------------|--------------|--------------|----------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 207 | 63 | 73 | 136 | 65,7 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 662 | 161 | 131 | 292 | 44,1 |
| Ingenieurwissenschaften | 2.244 | 818 | 554 | 1.372 | 61,1 |
| Kunst und Musik | 1.065 | 135 | 64 | 199 | 18,7 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 2.267 | 655 | 381 | 1.036 | 45,7 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 2.296 | 725 | 687 | 1.412 | 61,5 |
| Politikwissenschaften | 202 | 50 | 66 | 116 | 57,4 |
| Rechtswissenschaften | 226 | 40 | 104 | 144 | 63,7 |
| Regionalwissenschaften | 127 | 42 | 63 | 105 | 82,7 |
| Sozialwissenschaften | 401 | 121 | 89 | 210 | 52,4 |
| Wirtschaftswissenschaften | 1.422 | 488 | 409 | 897 | 63,1 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 4.977 | 986 | 426 | 1.412 | 28,4 |
| Studiengänge insgesamt* | 11.492 | 3.075 | 2.113 | 5.188 | 45,1 |

* Ein Studiengang kann mehreren Fächergruppen zugeordnet sein.

Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

1.4 Bachelor und Master – in der Lehrerbildung

In der Lehrerbildung hat sich die Mehrzahl der Länder – Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen – grundsätzlich für eine Einführung einer gestuften Studienstruktur ausgesprochen. In Baden-Württemberg (Berufsschullehrer), Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen werden im Wintersemester 2006/2007 bereits Bachelor- und Masterstudiengänge in der Lehrerbildung angeboten.

Im Wintersemester 2006/2007 werden 458 Bachelorstudiengänge⁷ angeboten, die über einen späteren Masterstudiengang zum Lehramt befähigen. Die Zahl hat sich mehr als verdoppelt, im Sommersemester 2005 waren es lediglich 201.

Die gewählten Modelle der Studiengänge unterscheiden sich deutlich zwischen den Ländern und den Hochschulen. Mit den "Eckpunkten zur gegenseitigen Anerkennung von Bachelor- und Masterstudiengängen, mit denen die Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden" hat die Kultusministerkonferenz ihre Vorgaben aus dem Jahr 2002 bekräftigt und damit einen Schritt zur länderübergreifenden Gültigkeit der Studienabschlüsse gemacht. Sie prüft jedoch weiterhin einen genaueren Umsetzungsrahmen.

1.5 Bachelor und Master – nach Bundesländern

Die Entwicklung in den einzelnen Bundesländern schreitet unterschiedlich schnell voran. Dies kann auf landesspezifische Regelungen, auf die in den Ländern ansässigen Hochschularten oder auf die Aufteilung des Studienangebotes im Land auf unterschiedliche Fachdisziplinen zurückgeführt werden. Sowohl an den unterschiedlichen Hochschularten als auch in den Fachdisziplinen entwickelt sich die Zahl der neuen Studienangebote mit unterschiedlichem Tempo. Betrachtet man die absoluten Zahlen, so ist festzustellen, dass Nordrhein-Westfalen mit 1.081 und Baden-Württemberg mit 712 die meisten Bachelor- und Masterstudiengänge anbieten. Gemessen an dem Gesamtstudienangebot des Bundeslandes bieten Berlin mit 78 % und Brandenburg mit 65 %, gefolgt von Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt prozentual den größten Anteil ihres Angebotes in einer gestuften Struktur an. In absoluten Zahlen ist die Steigerung im Vergleich zum vorhergehenden Sommersemester 2006 in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen besonders hoch. Betrachtet man die Entwicklung des Anteils neuer Studiengänge am Gesamtangebot eines Bundeslandes, so ist diese am größten in Berlin, Sachsen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt mit 5 bzw. jeweils 3 Prozentpunkten (Anhang Tabelle 3).

Der Blick auf die Entwicklung der Zahl der Studiengänge insgesamt zeigt sehr unterschiedliche Entwicklungen in den Ländern. Sie werden seit dem Wintersemester 2004/2005 erfasst. Seitdem verzeichnen insbesondere Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen eine Verminderung der angebotenen Studiengänge. Im Wintersemester 2006/2007 zählen jedoch auch Berlin und Hamburg weniger Studiengänge. Diese Entwicklung kann nur zum Teil auf die Umstellung auf die gestufte Studienstruktur zurückgeführt werden, in der etwa in den Sprach- und Kulturwissenschaften separate Magisterstudiengänge zumindest im Bachelor zu übergreifenden Studiengängen zusammengeführt werden. Vielmehr lassen sich die Rückgänge wesentlich mit Maßnahmen der Profilbildung in Verbindung bringen, die von haushaltspolitisch motivierten Streichungen begleitet werden (Anhang Tabelle 3).

⁷ Über Masterstudiengänge, die zum Lehramt befähigen, kann aus den vorliegenden Daten keine Aussage getroffen werden.

Tabelle 1.5 Bachelor- und Masterstudienangebote nach Bundesländern im Wintersemester 2006/2007

| Bundesland | Studiengänge insgesamt | davon | | | |
|------------------------|------------------------|----------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Baden-Württemberg | 1.695 | 408 | 304 | 712 | 42,0 |
| Bayern | 1.881 | 269 | 245 | 514 | 27,3 |
| Berlin | 505 | 235 | 158 | 393 | 77,8 |
| Brandenburg | 305 | 120 | 79 | 199 | 65,3 |
| Bremen | 281 | 101 | 75 | 176 | 62,6 |
| Hamburg | 308 | 62 | 55 | 117 | 38,0 |
| Hessen | 852 | 148 | 154 | 302 | 35,5 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 308 | 75 | 68 | 143 | 46,4 |
| Niedersachsen | 968 | 426 | 184 | 610 | 63,0 |
| Nordrhein-Westfalen | 2.011 | 648 | 433 | 1.081 | 53,8 |
| Rheinland-Pfalz | 616 | 109 | 86 | 195 | 31,7 |
| Saarland | 166 | 28 | 20 | 48 | 28,9 |
| Sachsen | 634 | 156 | 95 | 251 | 39,6 |
| Sachsen-Anhalt | 359 | 144 | 73 | 217 | 60,5 |
| Schleswig-Holstein | 269 | 65 | 39 | 104 | 38,7 |
| Thüringen | 334 | 81 | 45 | 126 | 37,7 |
| Bundesländer insgesamt | 11.492 | 3.075 | 2.113 | 5.188 | 45,1 |

Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

1.6 Bachelor und Master – akkreditierte Studiengänge

Im September 2006 sind 1.697 (33 %) der derzeit angebotenen Bachelor- und Masterstudiengänge akkreditiert. Die Zahl verteilt sich gleichmäßig auf Universitäten und Fachhochschulen. Bei 358 (21 %) der Bachelor- und 417 (32 %) der Masterstudiengänge an Universitäten wurde eine Akkreditierung durchgeführt. An Fachhochschulen sind 522 (40 %) der Bachelorstudiengänge und 392 (51 %) der Masterstudiengänge akkreditiert. Der Anteil der akkreditierten Studiengänge an allen Bachelor- und Masterstudiengänge hat sich damit gegenüber dem vorhergehenden Semester um 1,9 Prozentpunkte erhöht. Von den akkreditierten Masterstudiengängen an Fachhochschulen eröffnen 73 % (283 von 392) den Zugang zum höheren Dienst. Detaillierte Zahlen zur Akkreditierung nach Fächergruppen und nach Ländern finden sich im Anhang in den Tabellen 4 und 5.

Tabelle 1.6 Akkreditierte Bachelor- und Masterstudienangebote (1.9.2006)

| Hochschulart | Bachelor und Master insgesamt | davon akkreditierte Studiengänge | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|----------------------------------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Universitäten | 3.032 | 358 | 417 | 775 | 25,6 |
| Kunst- und Musikhochschulen | 74 | 2 | 6 | 8 | 10,8 |
| Fachhochschulen | 2.082 | 522 | 392 | 914 | 39 |
| Hochschularten insgesamt | 5.188 | 882 | 815 | 1.697 | 32,7 |

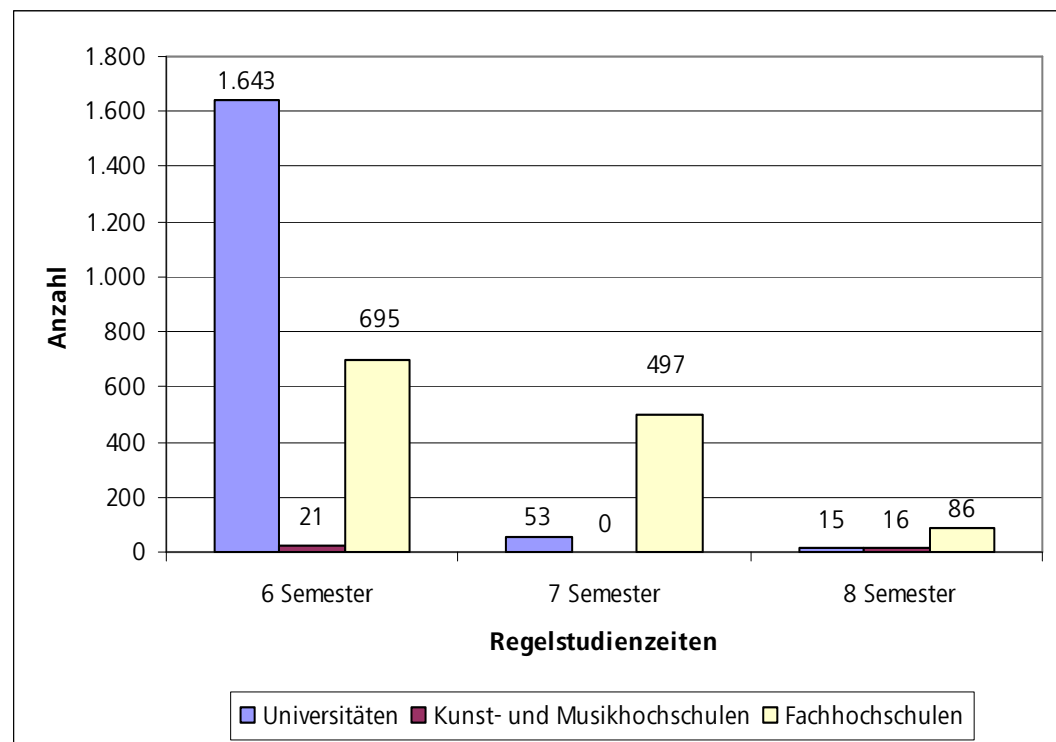
Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

1.7 Bachelor und Master – Regelstudienzeit

Das Hochschulrahmengesetz und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben sehen für den Bachelor eine Regelstudienzeit von 3 – 4 Jahren⁸ bzw. einen Studienumfang von 180 – 240 ECTS-Punkten vor. Ein Masterstudiengang kann eine Regelstudienzeit von 1 – 2 Jahren⁹ bzw. einen Studienumfang von 60 – 120 ECTS-Punkten umfassen. Betrachtet man die derzeit eingeführten Bachelor- und Masterstudiengänge, so ist festzustellen, dass die Mehrzahl der Bachelorstudiengänge eine Regelstudienzeit von 6 Semestern bzw. einen Umfang von 180 ECTS aufweist (2.359; 77 %). Der Master hat mehrheitlich (1.375; 65 %) eine Regelstudienzeit von 4 Semestern und einen Umfang von 120 ECTS-Punkten.

Im Vergleich von Universitäten und Fachhochschulen zeigen sich Unterschiede. Unter den Bachelorstudiengängen an Fachhochschulen weisen 38 % (497 von 1.314) eine Regelstudienzeit von 7 Semestern auf. Dementsprechend hoch ist auch der Anteil von Masterstudienmöglichkeiten mit einer Regelstudienzeit von 3 Semestern (34 %; 258 von 768). An den Universitäten haben lediglich 3 % der Bachelorstudiengänge eine Regelstudienzeit von 7 Semestern und 13 % der Masterstudiengänge die Regelstudienzeit von 3 Semestern. Siebensemestrige Bachelorstudiengänge an Fachhochschulen finden sich vor allem in den Ingenieur-, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. An den Fachhochschulen Baden-Württembergs, Bayerns und Bremens überwiegen sie sogar die sechs- und achtsemestrigen Studienprogramme. Detaillierte Zahlen zur Verteilung der Regelstudienzeiten auf die Fächergruppen finden sich im Anhang in den Tabellen 6 und 7.

Diagramm 1.7.1 Regelstudienzeiten in den Bachelorstudiengängen nach Hochschularten im Wintersemester 2006/2007

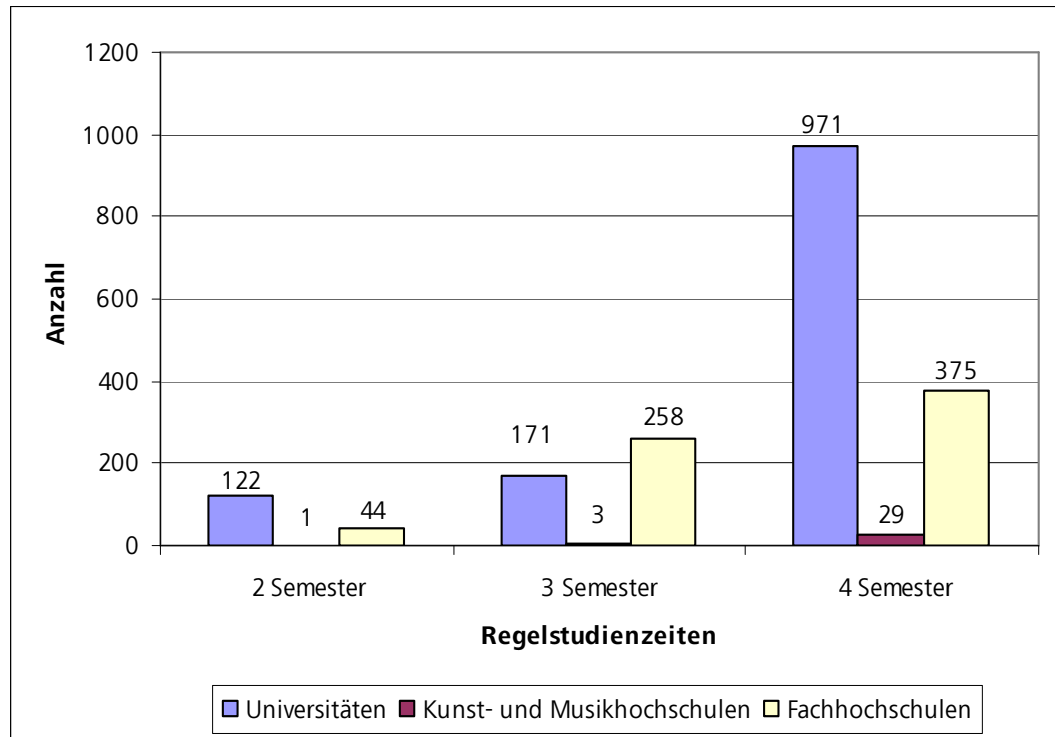


Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

⁸ Die Differenz zwischen der Gesamtsumme der Bachelorstudiengänge und der Summe der Bachelorstudiengänge mit 6-, 7- bzw. 8-semesteriger Regelstudienzeit resultiert daraus, dass auch Bachelorstudiengänge mit einer davon abweichenden Regelstudienzeit angeboten werden (z.B. Fernstudiengänge, Teilzeitstudiengänge).

⁹ Die Differenz zwischen der Gesamtsumme der Masterstudiengänge und der Summe der Masterstudiengänge mit 2-, 3- bzw. 4-semesteriger Regelstudienzeit resultiert daraus, dass auch Masterstudiengänge mit einer davon abweichenden Regelstudienzeit angeboten werden (z.B. Fernstudiengänge, Teilzeitstudiengänge).

Diagramm 1.7.2 Regelstudienzeiten in den Masterstudiengängen nach Hochschularten im Wintersemester 2006/2007



Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

1.8 Bachelor – Zulassungsmodi der Studiengänge

Die Möglichkeit lokaler Zulassungsbeschränkungen nutzen die Hochschulen gerade bei den Bachelor-Studiengängen, um in kleineren Lerngruppen neue Lehrkonzepte umzusetzen. Für 64 % aller Bachelor-Studiengänge wählen die Hochschulen die Studierenden selbst aus, deutlich mehr als in den traditionellen Studiengängen. Besonders hoch ist der Anteil zulassungsbeschränkter Bachelor-Studiengänge in den Stadtstaaten Berlin (92 %) und Hamburg (86 %) sowie in Baden-Württemberg (81 %). Detaillierte Zahlen zu den Zulassungsmodi im grundständigen Bereich nach Bundesländern und Hochschularten finden sich im Anhang in der Tabelle 8.

Tabelle 1.8.1 Zulassungsmodi der grundständigen Studiengänge¹⁰ nach Bundesländern im Wintersemester 2006/2007

| Bundesland | Studien- gänge insgesamt* | davon | | | | | |
|----------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-------------------|---|-------------------|-------------------------------|-------------------|
| | | keine Zulassungs- beschränkung | % von insg. | örtliche Zulassungs- beschränkung | % von insg. | ZVS- Auswahl- verfahren | % von insg. |
| Baden-Württemberg | 1.276 | 362 | 28,4 | 830 | 65 | 21 | 1,6 |
| Bayern | 1.576 | 1085 | 68,8 | 449 | 28,5 | 22 | 1,4 |
| Berlin | 327 | 52 | 15,9 | 266 | 81,3 | 6 | 1,8 |
| Brandenburg | 222 | 54 | 24,3 | 115 | 51,8 | 1 | 0,5 |
| Bremen | 200 | 32 | 16 | 93 | 46,5 | 1 | 0,5 |
| Hamburg | 241 | 63 | 26,1 | 174 | 72,2 | 4 | 1,7 |
| Hessen | 668 | 353 | 52,8 | 245 | 36,7 | 17 | 2,5 |
| Mecklenburg- Vorpommern | 229 | 142 | 62 | 78 | 34,1 | 8 | 3,5 |
| Niedersachsen | 750 | 181 | 24,1 | 370 | 49,3 | 7 | 0,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 1.507 | 615 | 40,8 | 678 | 45 | 92 | 6,1 |
| Rheinland-Pfalz | 480 | 271 | 56,5 | 179 | 37,3 | 7 | 1,5 |
| Saarland | 134 | 37 | 27,6 | 92 | 68,7 | 5 | 3,7 |
| Sachsen | 438 | 152 | 34,7 | 275 | 62,8 | 9 | 2,1 |
| Sachsen-Anhalt | 278 | 111 | 39,9 | 160 | 57,6 | 5 | 1,8 |
| Schleswig-Holstein | 217 | 100 | 46,1 | 109 | 50,2 | 6 | 2,8 |
| Thüringen | 262 | 196 | 74,8 | 61 | 23,3 | 5 | 1,9 |
| Bundesländer insgesamt | 8.805 | 3.806 | 43,2 | 4.174 | 47,4 | 216 | 2,5 |

* In dieser Summe fehlen die Studiengänge, die keine Studienanfänger zulassen (vgl. Anhang Tabelle 8).

Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

Tabelle 1.8.2 Zulassungsmodi der Bachelorstudiengänge nach Bundesländern im Wintersemester 2006/2007

| Bundesland | Bachelor insgesamt* | davon | | | | | |
|----------------------------|------------------------|--------------------------------------|-------------------|---|-------------------|-------------------------------|-------------------|
| | | keine Zulassungs- beschränkung | % von insg. | örtliche Zulassungs- beschränkung | % von insg. | ZVS- Auswahl- verfahren | % von insg. |
| Baden-Württemberg | 408 | 76 | 18,6 | 332 | 81,4 | 0 | 0 |
| Bayern | 269 | 141 | 52,4 | 128 | 47,6 | 0 | 0 |
| Berlin | 235 | 21 | 8,9 | 215 | 91,5 | 0 | 0 |
| Brandenburg | 120 | 30 | 25 | 90 | 75 | 0 | 0 |
| Bremen | 101 | 25 | 24,8 | 77 | 76,2 | 0 | 0 |
| Hamburg | 62 | 10 | 16,1 | 53 | 85,5 | 0 | 0 |
| Hessen | 148 | 73 | 49,3 | 73 | 49,3 | 0 | 0 |
| Mecklenburg- Vorpommern | 75 | 53 | 70,7 | 23 | 30,7 | 0 | 0 |
| Niedersachsen | 426 | 136 | 31,9 | 288 | 67,6 | 0 | 0 |
| Nordrhein-Westfalen | 648 | 287 | 44,3 | 344 | 53,1 | 16 | 2,5 |
| Rheinland-Pfalz | 109 | 56 | 51,4 | 46 | 42,2 | 0 | 0 |
| Saarland | 28 | 5 | 17,9 | 22 | 78,6 | 0 | 0 |
| Sachsen | 156 | 32 | 20,5 | 123 | 78,8 | 0 | 0 |
| Sachsen-Anhalt | 144 | 52 | 36,1 | 92 | 63,9 | 0 | 0 |
| Schleswig-Holstein | 65 | 22 | 33,8 | 43 | 66,2 | 0 | 0 |
| Thüringen | 81 | 61 | 75,3 | 20 | 24,7 | 0 | 0 |
| Bundesländer insgesamt | 3.075 | 1.080 | 35,1 | 1.969 | 64 | 16 | 0,5 |

* In dieser Summe fehlen die Studiengänge, die keine Studienanfänger zulassen (vgl. Anhang Tabelle 8).

Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

¹⁰ Der Bereich "Grundständiges Studium" besteht aus Studiengängen, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Hierunter fallen alle "herkömmlichen" Diplom-, Magister- und Staatsexamensstudiengänge sowie die Bachelor-Studiengänge.

2. Entwicklung der Studierendenzahlen

2.1 Bachelor und Master – Studierende und Studienanfänger

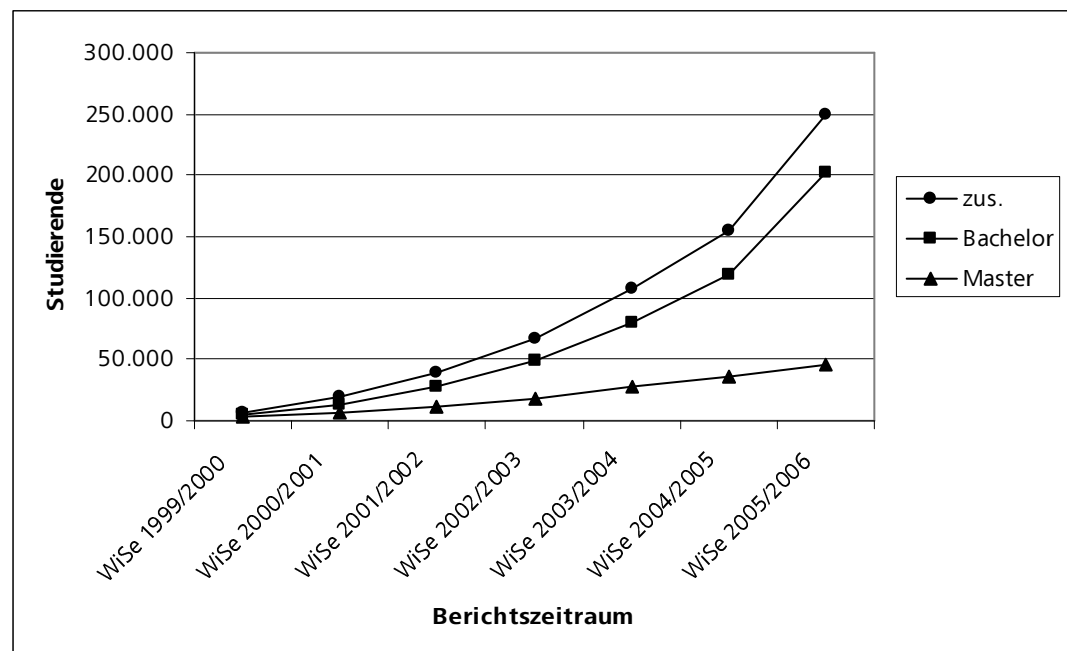
Die aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes zu den Studierenden in den Prüfungsgruppen Bachelor/Master beziehen sich auf das Wintersemester 2005/2006¹¹. Zu diesem Zeitpunkt waren insgesamt 249.035 (12,5 %) Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Im Vergleich zum Wintersemester 2004/2005 bedeutet dies eine Steigerung von 4,6 Prozentpunkten.

Tabelle 2.1.1 Studierende insgesamt und nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor/Master, Wintersemester 1999/2000 bis Wintersemester 2005/2006

| Berichtszeitraum | Studierende insgesamt | davon | | | |
|------------------|-----------------------|----------|--------|---------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| WiSe 1999/2000 | 1.770.489 | 4.122 | 2.580 | 6.702 | 0,4 |
| WiSe 2000/2001 | 1.798.863 | 12.409 | 6.536 | 18.945 | 1,1 |
| WiSe 2001/2002 | 1.868.229 | 27.008 | 11.935 | 38.943 | 2,1 |
| WiSe 2002/2003 | 1.938.811 | 48.338 | 18.623 | 66.961 | 3,5 |
| WiSe 2003/2004 | 2.019.465 | 79.985 | 27.764 | 107.749 | 5,3 |
| WiSe 2004/2005 | 1.963.108 | 118.841 | 35.687 | 154.528 | 7,9 |
| WiSe 2005/2006 | 1.985.765 | 202.802 | 46.233 | 249.035 | 12,5 |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

Diagramm 2.1.1 Studierende nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor/Master, Wintersemester 1999/2000 bis Wintersemester 2005/2006



Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

¹¹ Die Tabellen der Studierenden und Studienanfänger sowie der Absolventen beinhalten die Zahlen der Studierenden an Verwaltungsfachhochschulen, deren Studiengänge in den Zahlen in Kap. 1 nicht erfasst sind. Der Anteil der Studierenden an Verwaltungsfachhochschulen liegt im Wintersemester 2005/2006 bei 32.602, das heißt bei 1,6 % aller Studierenden.

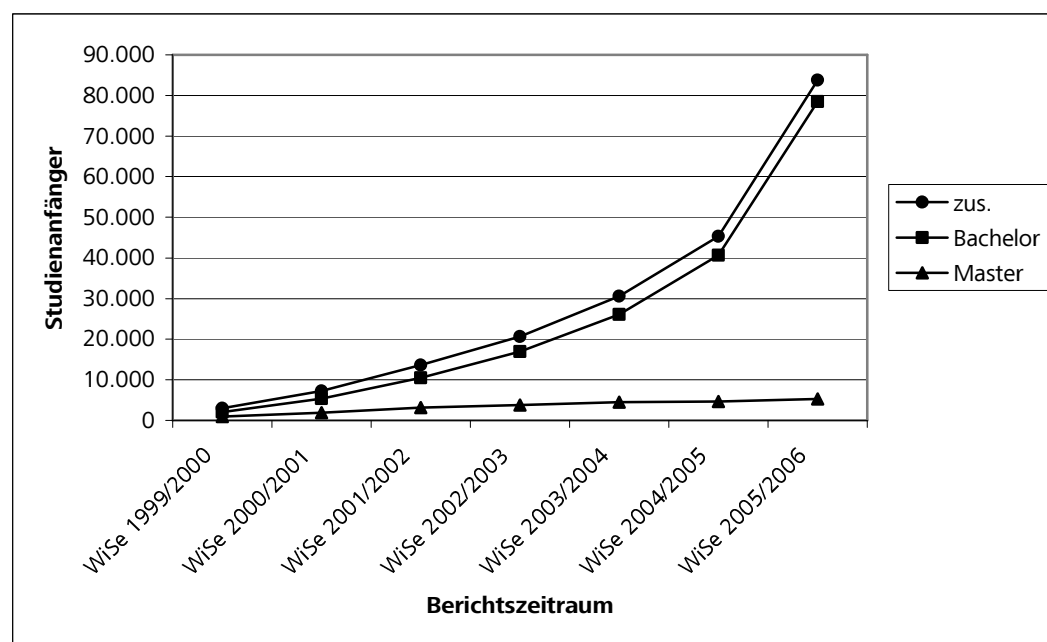
Im Wintersemester 2005/2006 haben 83.753 (27,9 %) aller Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester¹² ein Bachelor- oder Masterstudium aufgenommen. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr (45.387; 15,1 %) eine Steigerung um 85 % bzw. eine Steigerung um 12,8 Prozentpunkte im Anteil an der Gesamtzahl der Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester.

Tabelle 2.1.2 Studienanfänger insgesamt und nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor/Master, Wintersemester 1999/2000 bis Wintersemester 2005/2006

| Berichtszeitraum | Studienanfänger insgesamt | davon | | | |
|------------------|---------------------------|----------|--------|--------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| WiSe 1999/2000 | 246.318 | 2.015 | 944 | 2.959 | 1,2 |
| WiSe 2000/2001 | 267.295 | 5.367 | 1.907 | 7.274 | 2,7 |
| WiSe 2001/2002 | 292.538 | 10.469 | 3.144 | 13.613 | 4,7 |
| WiSe 2002/2003 | 299.649 | 16.948 | 3.757 | 20.705 | 6,9 |
| WiSe 2003/2004 | 316.656 | 26.109 | 4.462 | 30.571 | 9,7 |
| WiSe 2004/2005 | 300.793 | 40.738 | 4.649 | 45.387 | 15,1 |
| WiSe 2005/2006 | 299.839 | 78.466 | 5.287 | 83.753 | 27,9 |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

Diagramm 2.1.2 Studienanfänger nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor/Master, Wintersemester 1999/2000 bis Wintersemester 2005/2006



Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

Unter den Studienanfängern im 1. Fachsemester haben sich im Wintersemester 2005/2006 117.308 (30,1 %) in einem Bachelor- oder Masterstudiengang eingeschrieben. Im Jahr davor (Wintersemester 2004/2005) waren es etwa 42 % weniger (67.605; 17,2 %).

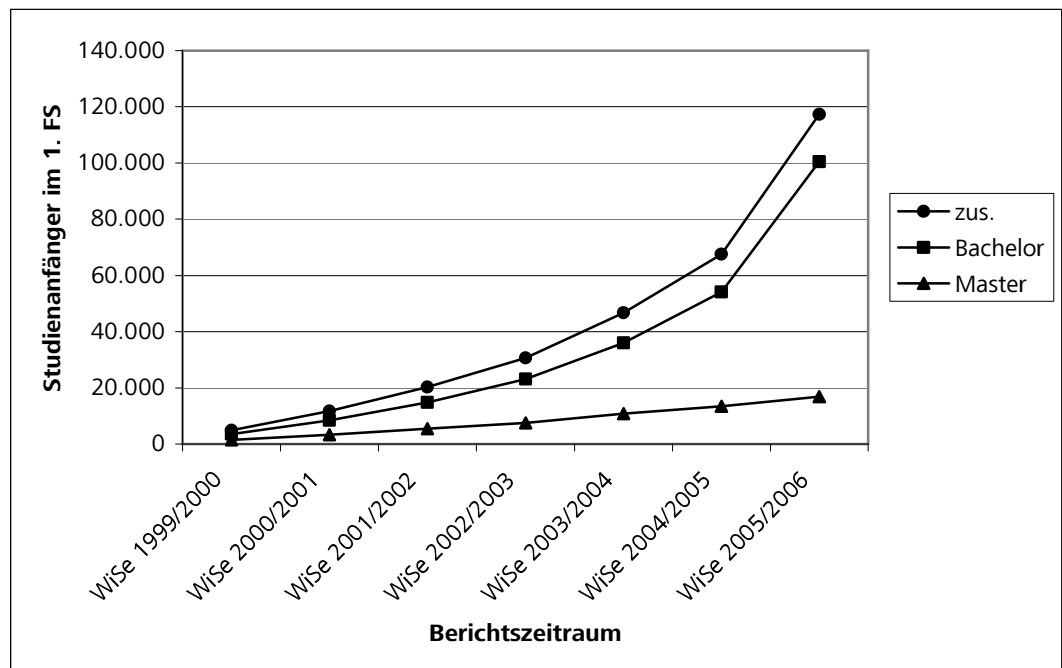
¹² Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester beginnen ihr Studium. Studienanfänger im 1. Fachsemester beginnen ihr Studium in diesem Fach, haben aber gegebenenfalls zuvor bereits in einem anderen Fach studiert.

Tabelle 2.1.3 Studienanfänger im 1. Fachsemester insgesamt und nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor/Master, Wintersemester 1999/2000 bis Wintersemester 2005/2006

| Berichtszeitraum | Studienanfänger im 1. FS insgesamt | davon | | | |
|------------------|------------------------------------|----------|--------|---------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| WiSe 1999/2000 | 326.846 | 3.479 | 1.455 | 4.934 | 1,5 |
| WiSe 2000/2001 | 346.806 | 8.443 | 3.291 | 11.734 | 3,4 |
| WiSe 2001/2002 | 380.127 | 14.777 | 5.518 | 20.295 | 5,3 |
| WiSe 2002/2003 | 393.468 | 23.190 | 7.506 | 30.696 | 7,8 |
| WiSe 2003/2004 | 416.271 | 36.010 | 10.784 | 46.794 | 11,2 |
| WiSe 2004/2005 | 393.470 | 54.169 | 13.436 | 67.605 | 17,2 |
| WiSe 2005/2006 | 389.483 | 100.386 | 16.922 | 117.308 | 30,1 |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

Diagramm 2.1.3 Studienanfänger im 1. Fachsemester nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor/Master, Wintersemester 1999/2000 bis 2005/2006



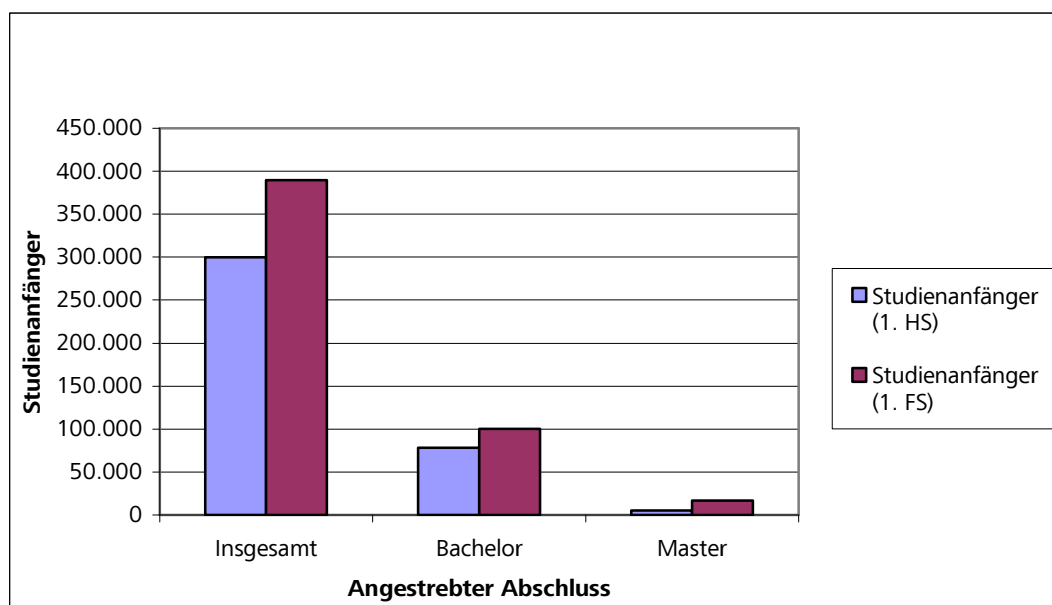
Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

Tabelle 2.1.4 Studierende und Studienanfänger insgesamt und nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor/Master im Wintersemester 2005/2006

| | insgesamt | davon | | | |
|-------------------------|-----------|----------|--------|---------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Studierende | 1.985.765 | 202.802 | 46.233 | 249.035 | 12,5 |
| Studienanfänger (1. HS) | 299.839 | 78.466 | 5.287 | 83.753 | 27,9 |
| Studienanfänger (1. FS) | 389.483 | 100.386 | 16.922 | 117.308 | 30,1 |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

Diagramm 2.1.4 Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester und 1. Fachsemester insgesamt und nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor/Master im Wintersemester 2005/2006



Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

2.2 Bachelor und Master – Studierende nach Geschlecht

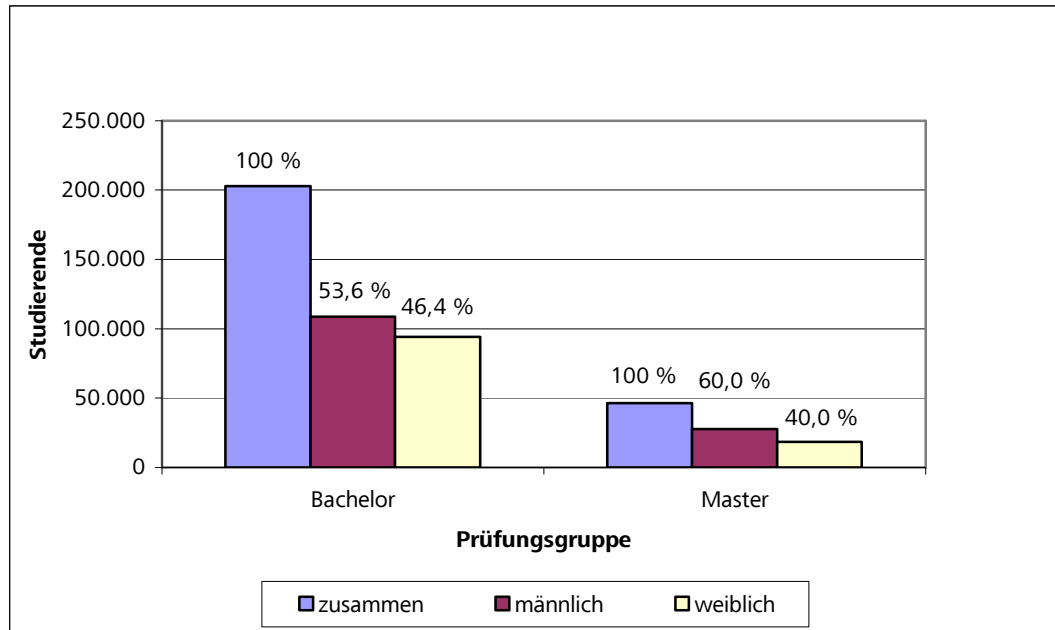
Der Anteil der weiblichen Studierenden in der angestrebten Prüfungsgruppe Bachelor liegt mit 94.075 bei 46,4 % der Gesamtstudierenden in der Prüfungsgruppe. In der angestrebten Prüfungsgruppe Master liegt der Anteil der weiblichen Studierenden bei 40 %, das sind 18.488 von insgesamt 46.233 Studierenden. Damit haben sich die Frauenanteile um 0,5 Prozentpunkte verringert bzw. um 2 Prozentpunkte erhöht, aber in den Masterstudiengängen ist er nach wie vor deutlich niedriger als im Bachelor. Der Unterschied ist zum Teil mit der Fächerstruktur der Studierenden zu erklären: Unter den Studierenden in der Prüfungsgruppe Master sind wesentlich mehr in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen - mit traditionell unterdurchschnittlichem Frauenanteil - eingeschrieben, als in der Prüfungsgruppe Bachelor. Hingegen sind Bachelor-Studierende wesentlich häufiger in Studiengängen der Sprach- und Kulturwissenschaften - mit überdurchschnittlichem Frauenanteil - immatrikuliert, als dies für Master-Studierende gilt (vgl. Tabellen 2.3.1, 2.3.2 und 3.3).

Tabelle 2.2.1 Studierende insgesamt, nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor/Master und Geschlecht im Wintersemester 2005/2006

| Geschlecht | Studierende insgesamt | | | |
|-------------------|-----------------------|----------|--------|---------|
| | gesamt | davon | | |
| | | Bachelor | Master | zus. |
| Geschlecht gesamt | 1.736.730 | 202.802 | 46.233 | 249.035 |
| davon | | | | |
| männlich | 900.671 | 108.727 | 27.745 | 136.473 |
| in Prozent | 51,9 | 53,6 | 60,0 | 54,8 |
| weiblich | 836.059 | 94.075 | 18.488 | 112.563 |
| in Prozent | 48,1 | 46,4 | 40,0 | 45,2 |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

Diagramm 2.2.1 Studierende nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor/Master und Geschlecht im Wintersemester 2005/2006



Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

Der Ausländeranteil bei den Studienanfängern in den Bachelor- und Masterstudiengängen beträgt im Wintersemester 2005/2006 insgesamt 14 %. Er liegt damit in etwa gleichauf mit dem Ausländeranteil bei den Studienanfängern insgesamt für alle Prüfungsgruppen (16,0 %).

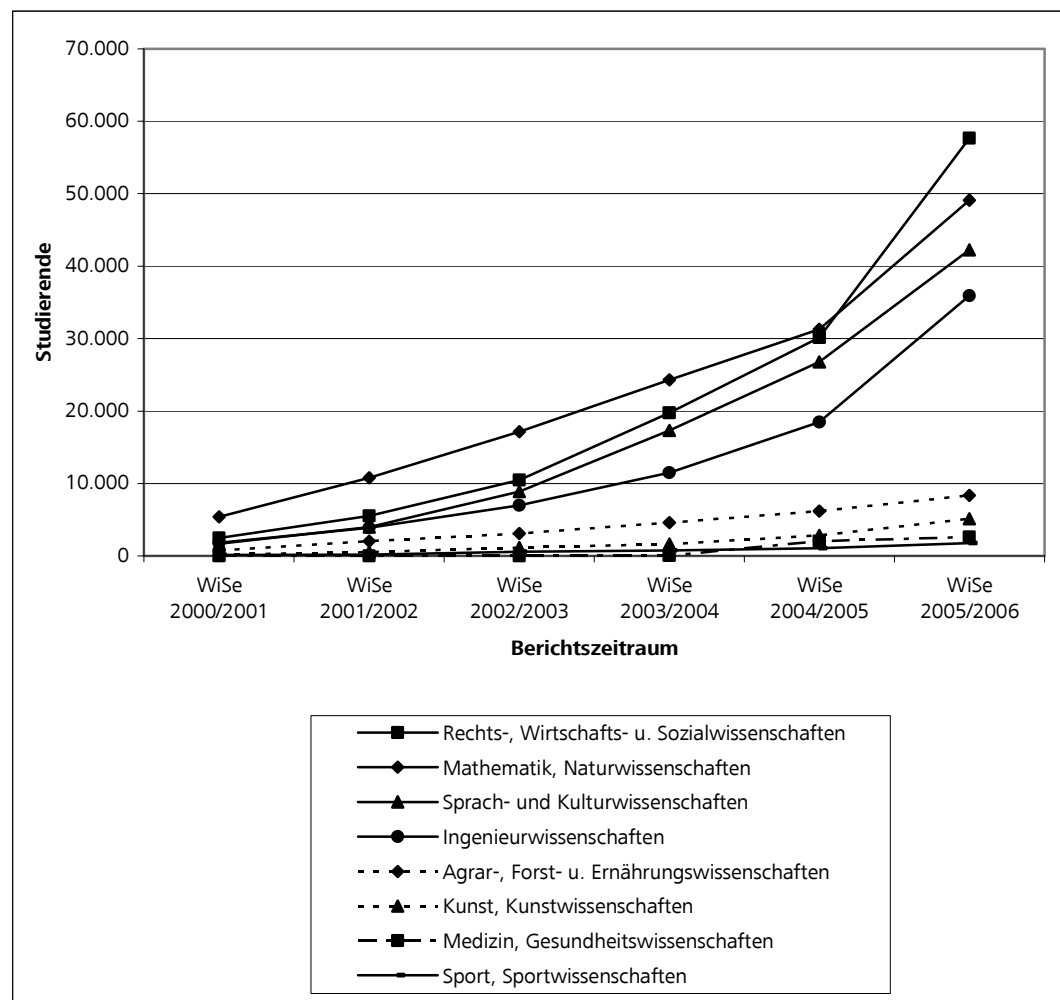
2.3 Bachelor und Master – Studierende nach Fächergruppen

Tabelle 2.3.1 Studierende nach Fächergruppen und angestrebter Prüfungsgruppe Bachelor, Wintersemester 2000/2001 bis Wintersemester 2005/2006

| Fächergruppe | WiSe 2000/01 | WiSe 2001/02 | WiSe 2002/03 | WiSe 2003/04 | WiSe 2004/05 | WiSe 2005/06 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 2.469 | 5.551 | 10.483 | 19.785 | 30.153 | 57.660 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 5.407 | 10.808 | 17.190 | 24.293 | 31.280 | 49.096 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 1.677 | 3.964 | 8.874 | 17.349 | 26.762 | 42.240 |
| Ingenieurwissenschaften | 1.809 | 3.881 | 6.983 | 11.498 | 18.504 | 35.923 |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 735 | 2.056 | 3.081 | 4.590 | 6.188 | 8.350 |
| Kunst, Kunstwissenschaften | 178 | 549 | 1.172 | 1.645 | 2.844 | 5.149 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 0 | 0 | 0 | 52 | 2.043 | 2.602 |
| Sport, Sportwissenschaften | 134 | 199 | 555 | 773 | 1.067 | 1.782 |
| Außerhalb der Studienbereichsgliederung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fächergruppen zusammen | 12.409 | 27.008 | 48.338 | 79.985 | 118.841 | 202.802 |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

Diagramm 2.3.1 Studierende nach Fächergruppen und angestrebter Prüfungsgruppe Bachelor, Wintersemester 2000/2001 bis Wintersemester 2005/2006



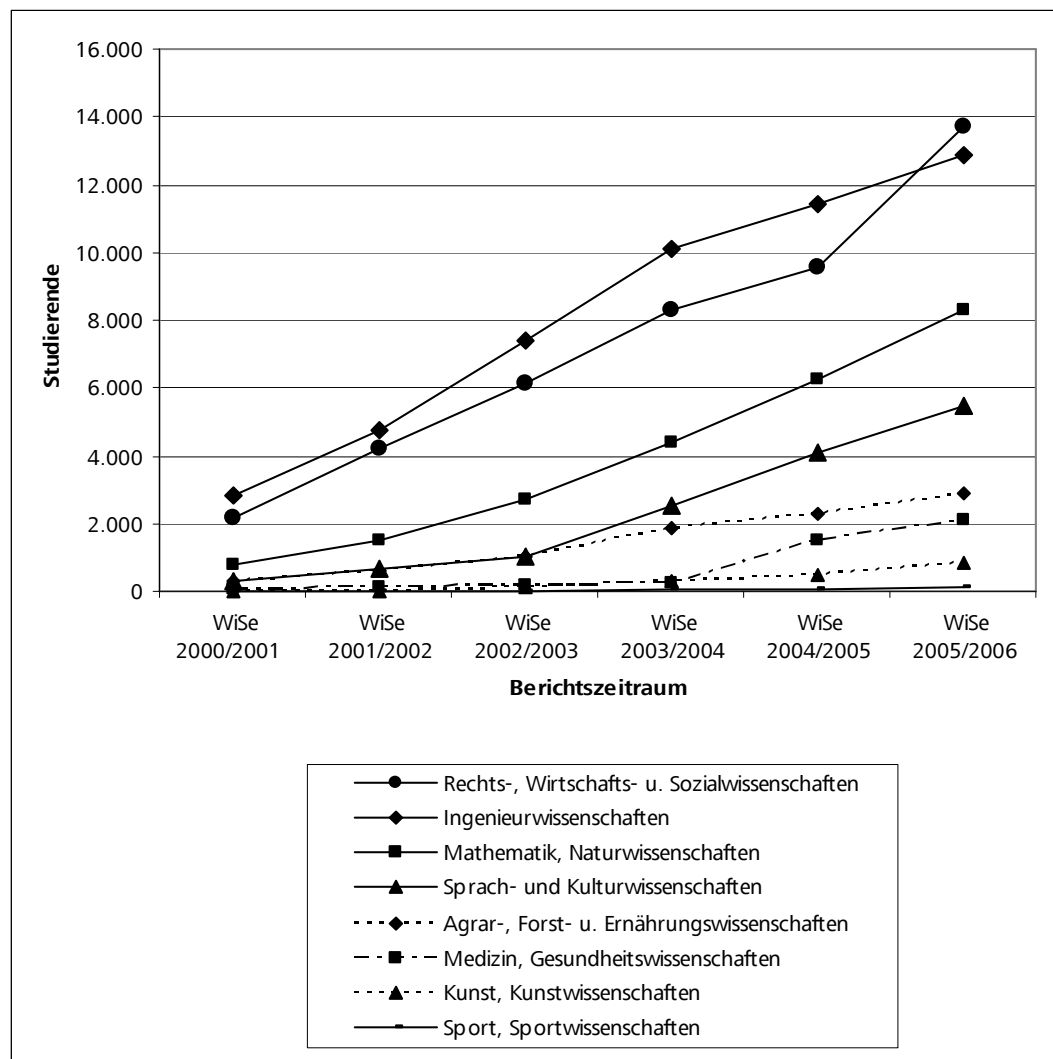
Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

Tabelle 2.3.2 Studierende nach Fächergruppen und angestrebter Prüfungsgruppe Master, Wintersemester 2000/2001 bis Wintersemester 2005/2006

| Fächergruppe | WiSe 2000/01 | WiSe 2001/02 | WiSe 2002/03 | WiSe 2003/04 | WiSe 2004/05 | WiSe 2005/06 |
|--|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 2.185 | 4.201 | 6.127 | 8.305 | 9.549 | 13.693 |
| Ingenieurwissenschaften | 2.843 | 4.778 | 7.383 | 10.099 | 11.403 | 12.874 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 786 | 1.525 | 2.735 | 4.385 | 6.251 | 8.287 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 328 | 634 | 1.019 | 2.534 | 4.065 | 5.456 |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 327 | 628 | 1.018 | 1.877 | 2.311 | 2.877 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 65 | 146 | 200 | 225 | 1.509 | 2.096 |
| Kunst, Kunstwissenschaften | 1 | 22 | 130 | 294 | 500 | 824 |
| Sport, Sportwissenschaften | 1 | 1 | 11 | 45 | 74 | 115 |
| Außerhalb der Studienbereichsgliederung | 0 | 0 | 0 | 0 | 25 | 11 |
| Fächergruppen zusammen | 6.536 | 11.935 | 18.623 | 27.764 | 35.687 | 46.233 |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

Diagramm 2.3.2 Studierende nach Fächergruppen und angestrebter Prüfungsgruppe Master, Wintersemester 2000/2001 bis Wintersemester 2005/2006



Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2005/2006

3. Entwicklung der Absolventenzahlen

3.1 Bachelor und Master – nach Prüfungsgruppen

Das Statistische Bundesamt zählte im Prüfungsjahr 2005¹³, also im Wintersemester 2004/2005 und dem Sommersemester 2005, 19.006 Bachelor- und Masterabsolventen. Damit machen sie 8,4 % der Gesamtabsoventenzahl (226.530) aus¹⁴. Davon sind 9.848 Bachelor- (4,4 %) und 9.158 Masterabsolventen (4,0 %). Die Zahl der bestandenen Bachelor- und Masterprüfungen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen (Anhang Tabelle 9).

Tabelle 3.1 Bestandene Prüfungen insgesamt und nach Prüfungsgruppen Bachelor/Master, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005

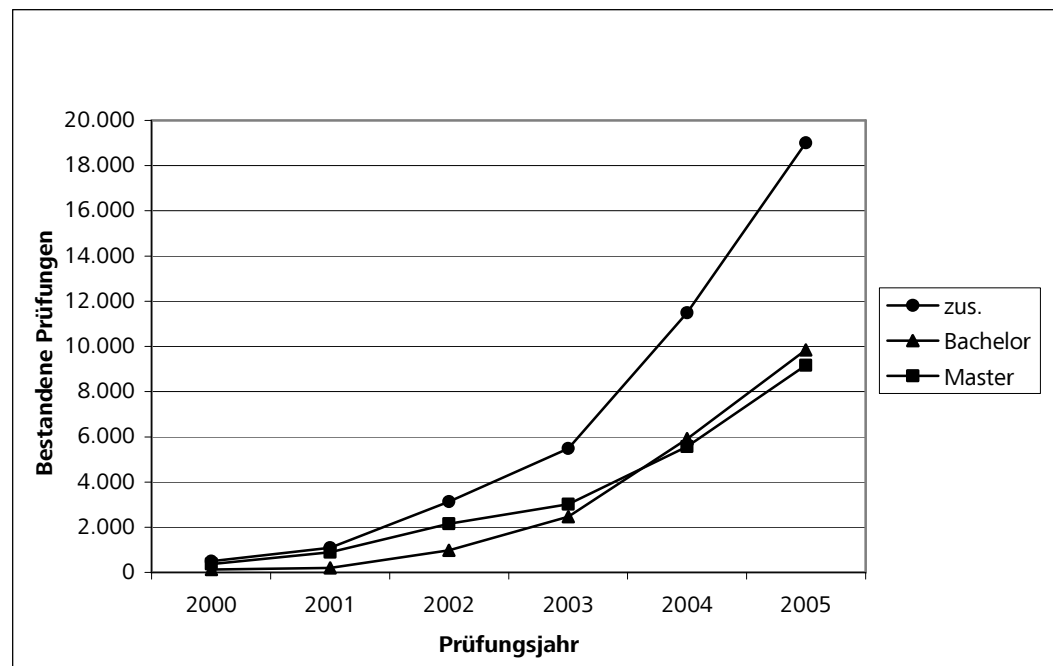
| Prüfungsjahr* | Prüfungen insgesamt** | davon | | | |
|---------------|-----------------------|----------|--------|--------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| 2000 | 188.693 | 126 | 370 | 496 | 0,3 |
| 2001 | 183.327 | 197 | 900 | 1.097 | 0,6 |
| 2002 | 184.768 | 985 | 2.150 | 3.135 | 1,7 |
| 2003 | 195.103 | 2.472 | 3.015 | 5.487 | 2,8 |
| 2004 | 207.802 | 5.921 | 5.570 | 11.491 | 5,5 |
| 2005 | 226.530 | 9.848 | 9.158 | 19.006 | 8,4 |

* Das Prüfungsjahr beinhaltet das jeweilige WiSe und das darauf folgende SoSe.

** Insgesamt ohne Promotionen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

Diagramm 3.1 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen Bachelor/Master, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005



Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

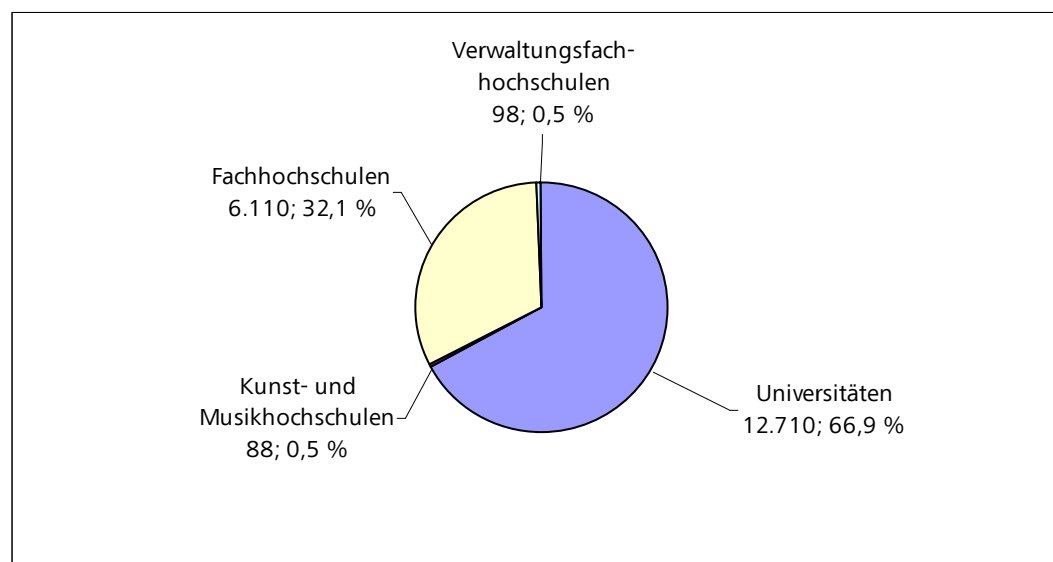
¹³ Das Prüfungsjahr beinhaltet das jeweilige Wintersemester und das darauf folgende Sommersemester.

¹⁴ Die Absolventenzahlen beinhalten grundsätzlich nicht die Promotionen.

Unter den Bachelorabsolventen haben 6.960 (70,7 %) ihr Studium an einer Universität¹⁵, 20 (0,2 %) an einer Kunst- und Musikhochschule und 2.868 Bachelorabsolventen (29,1 %) an einer Fachhochschule abgeschlossen. Die Masterabschlüsse verteilen sich auf Fachhochschulen (3.242), Universitäten (5.750) und Kunst- und Musikhochschulen (68) (Anhang Tabelle 10).

3.2 Bachelor und Master – nach Hochschularten

Diagramm 3.2 Bestandene Prüfungen nach Hochschularten und Prüfungsgruppen Bachelor/Master im Prüfungsjahr 2005



Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

3.3 Bachelor und Master – nach Geschlecht

Etwa die Hälfte der Bachelorabsolventen im Prüfungsjahr 2005 (4.955; 50,3 %), und 40 % (3.725) der Masterabsolventen sind weiblich (Anhang Tabelle 12). Analog zu der Geschlechterstruktur der Studierenden in Bachelor- und Masterstudiengängen, lässt sich auch bei den Absolventen der unterschiedlich große Anteil von Frauen und Männern in Bachelor- und Masterstudiengängen teils mit der Fächerstruktur der derzeit angebotenen Studienmöglichkeiten erklären (s. S. 19).

Tabelle 3.3 Bestandene Prüfungen insgesamt, nach Prüfungsgruppen Bachelor/Master und Geschlecht im Prüfungsjahr 2005

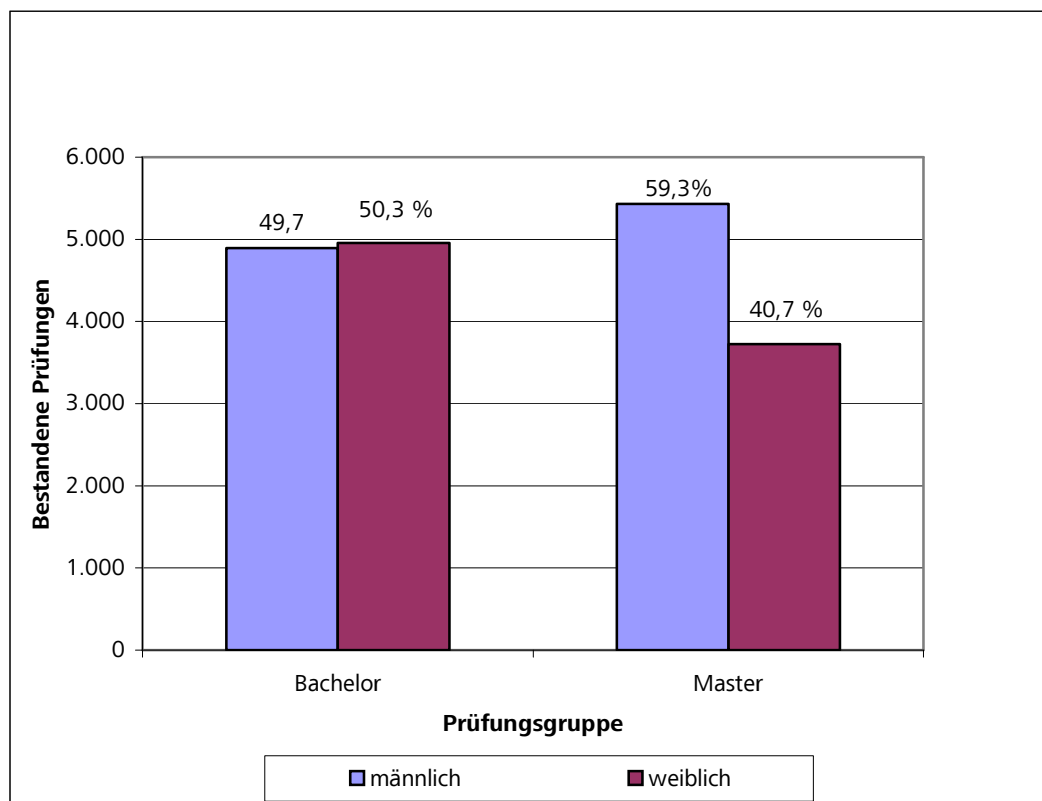
| Geschlecht | Bestandene Prüfungen insgesamt* | | | |
|-------------------|---------------------------------|-----------------|--------|--------|
| | gesamt* | davon | | |
| | | Bachelor/Master | | |
| | | Bachelor | Master | zus. |
| Geschlecht gesamt | 207.524 | 9.848 | 9.158 | 19.006 |
| davon | | | | |
| männlich | 101.505 | 4.893 | 5.433 | 10.326 |
| in Prozent | 48,9 | 49,7 | 59,3 | 54,3 |
| weiblich | 106.019 | 4.955 | 3.725 | 8.680 |
| in Prozent | 51,1 | 50,3 | 40,7 | 45,7 |

* Insgesamt/gesamt ohne Promotionen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

¹⁵ Die Universitäten umfassen auch die Technischen Universitäten sowie die Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

Diagramm 3.3 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen Bachelor/Master und Geschlecht im Prüfungsjahr 2005



Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

Der Ausländeranteil in der Prüfungsgruppe Bachelor beträgt 1.118 von insgesamt 9.848 (11,4 %) bestandenen Prüfungen. Hingegen sind 43 % der 9.158 Masterabschlüsse, die an deutschen Hochschulen im Jahr 2005 vergeben wurden, von ausländischen Studierenden erworben worden.

3.4. Bachelor und Master – nach Fächergruppen

Die höchste Zahl an Bachelorabschlüssen findet sich in den Fächergruppen Mathematik und Naturwissenschaften sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Die Mehrzahl der Masterabsolventen im Prüfungsjahr 2005 hat einen Abschluss in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie in den Ingenieurwissenschaften abgelegt (Anhang Tabelle 11).

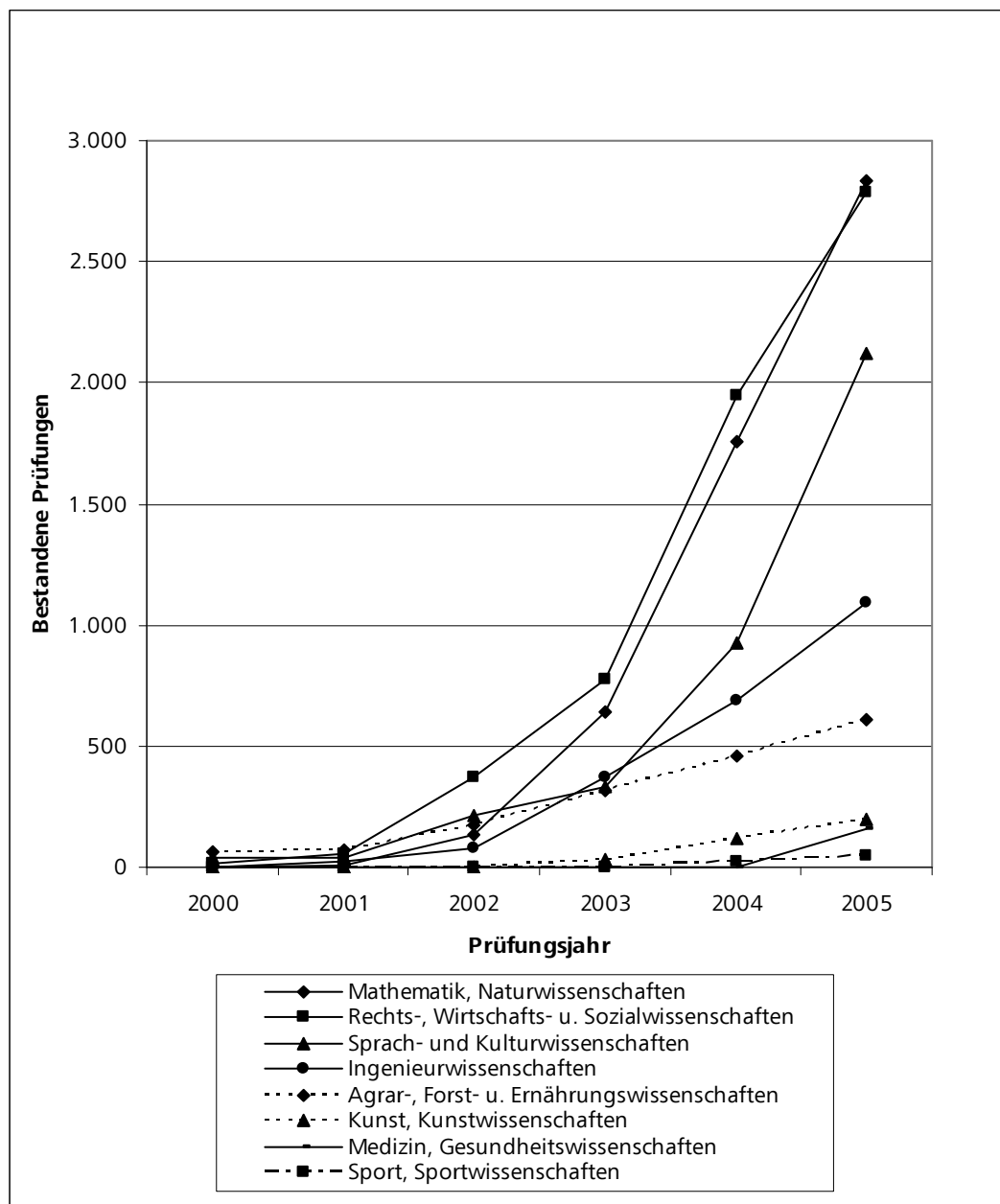
Tabelle 3.4.1 Bestandene Prüfungen nach Fächergruppen und Prüfungsgruppe Bachelor, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005

| Fächergruppe | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|--|------|------|------|-------|-------|-------|
| Mathematik, Naturwissenschaften | 3 | 10 | 138 | 643 | 1.760 | 2.834 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 13 | 54 | 375 | 773 | 1.945 | 2.783 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 42 | 37 | 212 | 332 | 925 | 2.121 |
| Ingenieurwissenschaften | 3 | 27 | 79 | 374 | 691 | 1.089 |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 65 | 69 | 177 | 319 | 463 | 609 |
| Kunst, Kunstwissenschaften | 0 | 0 | 3 | 30 | 115 | 199 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 162 |
| Sport, Sportwissenschaften | 0 | 0 | 1 | 1 | 22 | 51 |
| Fächergruppen zusammen* | 126 | 197 | 985 | 2.472 | 5.921 | 9.848 |

* Einschließlich Studienfächer außerhalb der Studienbereichsgliederung

Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

Diagramm 3.4.1 Bestandene Prüfungen nach Fächergruppen und Prüfungsgruppe Bachelor, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005



Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

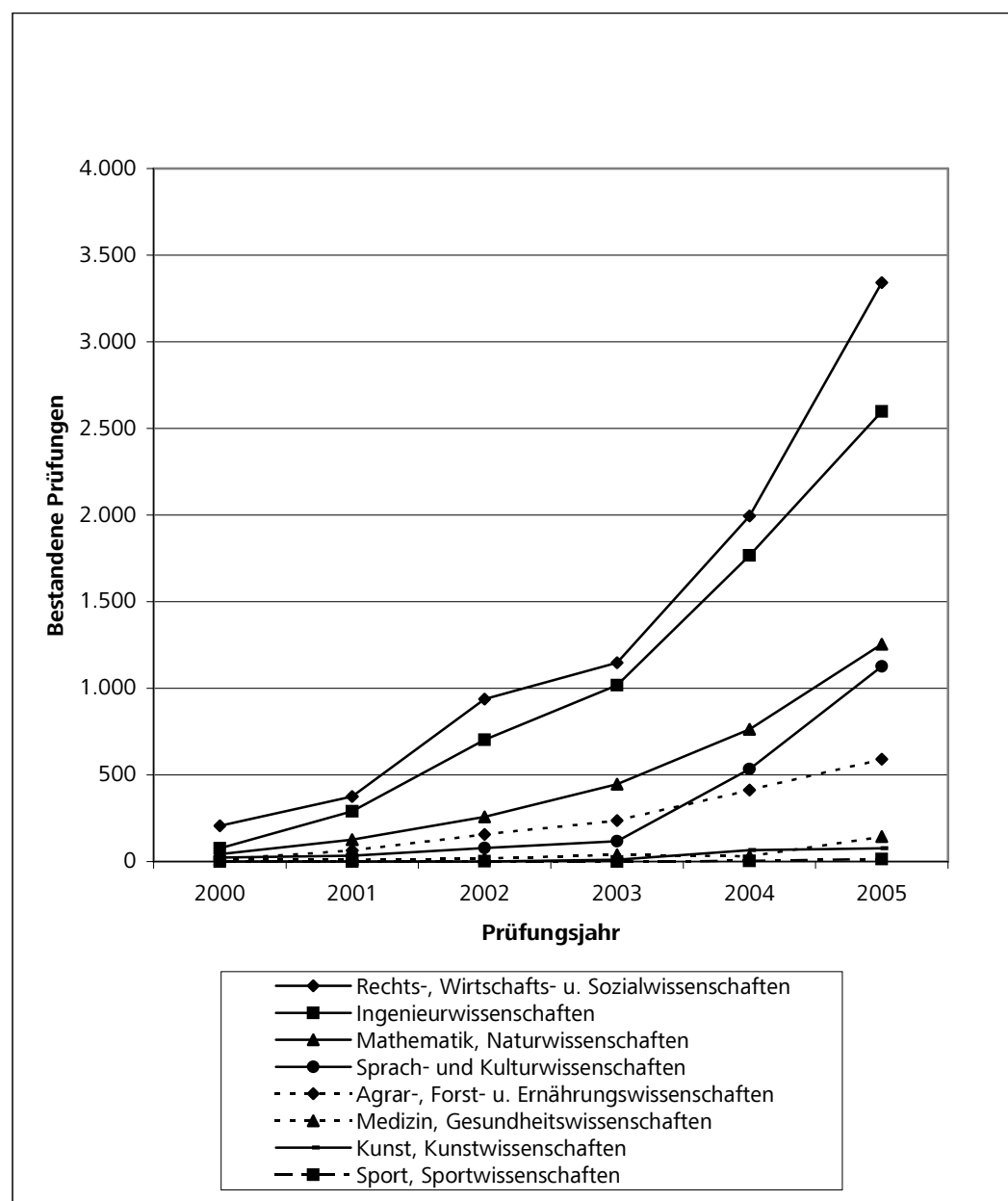
Tabelle 3.4.2 Bestandene Prüfungen nach Fächergruppen und Prüfungsgruppe Master, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005

| Fächergruppe | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|--|------|------|-------|-------|-------|-------|
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 207 | 376 | 937 | 1.147 | 1.995 | 3.342 |
| Ingenieurwissenschaften | 77 | 290 | 702 | 1.017 | 1.767 | 2.597 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 42 | 126 | 258 | 447 | 764 | 1.255 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 23 | 33 | 78 | 117 | 533 | 1.126 |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 12 | 64 | 156 | 237 | 412 | 591 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 9 | 11 | 18 | 40 | 30 | 144 |
| Kunst, Kunstwissenschaften | 0 | 0 | 0 | 10 | 66 | 76 |
| Sport, Sportwissenschaften | 0 | 0 | 1 | 0 | 3 | 14 |
| Fächergruppen zusammen* | 370 | 900 | 2.150 | 3.015 | 5.570 | 9.158 |

* Einschließlich Studienfächer außerhalb der Studienbereichsgliederung

Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

Diagramm 3.4.2 Bestandene Prüfungen nach Fächergruppen und Prüfungsgruppe Master, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005



Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

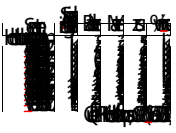
Anhang

Tabellenverzeichnis

| | | |
|------------|--|----|
| Tabelle 1 | Bachelor- und Masterstudienangebote nach Hochschularten, Sommersemester 2001 bis Wintersemester 2006/2007 | 29 |
| Tabelle 2 | Bachelor- und Masterstudienangebote nach Fächergruppen, Wintersemester 2000/2001 bis Wintersemester 2006/2007 | 31 |
| Tabelle 3 | Bachelor- und Masterstudienangebote nach Bundesländern, Wintersemester 2004/2005 bis Wintersemester 2006/2007 | 34 |
| Tabelle 4 | Akkreditierte Bachelor- und Masterstudienangebote nach Hochschularten und Bundesländern (1. September 2006) | 37 |
| Tabelle 5 | Akkreditierte Bachelor- und Masterstudienangebote nach Fächergruppen (1. September 2006) | 39 |
| Tabelle 6 | Regelstudienzeiten in den Bachelorstudiengängen nach Hochschularten und Fächergruppen im Wintersemester 2006/2007 | 40 |
| Tabelle 7 | Regelstudienzeiten in den Masterstudiengängen nach Hochschularten und Fächergruppen im Wintersemester 2006/2007 | 41 |
| Tabelle 8 | Zulassungsmodi im grundständigen Bereich nach Bundesländern und Hochschularten im Wintersemester 2006/2007 | 42 |
| Tabelle 9 | Bestandene Prüfungen nach Bundesländern insgesamt und Prüfungsgruppen Bachelor/Master, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005 | 49 |
| Tabelle 10 | Bestandene Prüfungen nach Hochschularten insgesamt und Prüfungsgruppen Bachelor/Master, Prüfungsjahr 2001 bis Prüfungsjahr 2005 | 52 |
| Tabelle 11 | Bestandene Prüfungen nach Fächergruppen insgesamt und Prüfungsgruppen Bachelor/Master, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005 | 54 |
| Tabelle 12 | Bestandene Prüfungen nach Fächergruppen und Prüfungsgruppen Bachelor/Master und Geschlecht, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005 | 56 |
| Tabelle 13 | Bestandene Prüfungen nach erstem und weiterem Studienabschluss, nach Fächergruppen und Prüfungsgruppe Bachelor, ausgewählten Studienbereichen sowie Durchschnittsalter und Studiendauer, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005 | 58 |
| Tabelle 14 | Bestandene Prüfungen nach erstem und weiterem Studienabschluss, nach Fächergruppen und Prüfungsgruppe Master, ausgewählten Studienbereichen sowie Durchschnittsalter und Studiendauer, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005 | 60 |

Tabelle 1 Bachelor- und Masterstudienangebote nach Hochschularten, Sommersemester 2001 bis Wintersemester 2006/2007

| Hochschulart Semester | Studien- gänge insgesamt | davon | | | |
|------------------------------------|--------------------------------|----------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Universitäten | | | | | |
| SoSe 2001 | k. A. | 256 | 139 | 395 | k. A. |
| WiSe 2001/2002 | k. A. | 318 | 181 | 499 | k. A. |
| SoSe 2002 | k. A. | 354 | 228 | 582 | k. A. |
| WiSe 2002/2003 | k. A. | 414 | 288 | 702 | k. A. |
| SoSe 2003 | k. A. | 485 | 554 | 1.039 | k. A. |
| WiSe 2003/2004 | k. A. | 545 | 648 | 1.193 | k. A. |
| SoSe 2004 | k. A. | 616 | 731 | 1.347 | k. A. |
| WiSe 2004/2005 | k. A. | 764 | 802 | 1.566 | k. A. |
| SoSe 2005 | 7.929 | 876 | 903 | 1.779 | 22,4 |
| WiSe 2005/2006 | 7.725 | 1.245 | 1.034 | 2.279 | 29,5 |
| SoSe 2006 | 7.746 | 1.319 | 1.098 | 2.417 | 31,2 |
| WiSe 2006/2007 | 7.812 | 1.722 | 1.310 | 3.032 | 38,8 |
| Kunst- und Musikhochschulen | | | | | |
| SoSe 2001 | k. A. | 4 | 1 | 5 | k. A. |
| WiSe 2001/2002 | k. A. | 2 | 1 | 3 | k. A. |
| SoSe 2002 | k. A. | 3 | 1 | 4 | k. A. |
| WiSe 2002/2003 | k. A. | 3 | 1 | 4 | k. A. |
| SoSe 2003 | k. A. | 3 | 7 | 10 | k. A. |
| WiSe 2003/2004 | k. A. | 3 | 9 | 12 | k. A. |
| SoSe 2004 | k. A. | 3 | 11 | 14 | k. A. |
| WiSe 2004/2005 | k. A. | 7 | 13 | 20 | k. A. |
| SoSe 2005 | 648 | 12 | 15 | 27 | 4,2 |
| WiSe 2005/2006 | 654 | 14 | 20 | 34 | 5,2 |
| SoSe 2006 | 661 | 26 | 23 | 49 | 7,4 |
| WiSe 2006/2007 | 683 | 39 | 35 | 74 | 10,8 |
| Fachhochschulen | | | | | |
| SoSe 2001 | k. A. | 122 | 77 | 199 | k. A. |
| WiSe 2001/2002 | k. A. | 151 | 111 | 262 | k. A. |
| SoSe 2002 | k. A. | 187 | 138 | 325 | k. A. |
| WiSe 2002/2003 | k. A. | 216 | 150 | 366 | k. A. |
| SoSe 2003 | k. A. | 259 | 325 | 584 | k. A. |
| WiSe 2003/2004 | k. A. | 306 | 387 | 693 | k. A. |
| SoSe 2004 | k. A. | 332 | 431 | 763 | k. A. |
| WiSe 2004/2005 | k. A. | 482 | 493 | 975 | k. A. |
| SoSe 2005 | 2.709 | 565 | 563 | 1.128 | 41,6 |
| WiSe 2005/2006 | 2.807 | 879 | 605 | 1.484 | 52,9 |
| SoSe 2006 | 2.876 | 972 | 656 | 1.628 | 56,6 |
| WiSe 2006/2007 | 2.997 | 1.314 | 768 | 2.082 | 69,5 |



Hochschulart

davon

**Tabelle 2 Bachelor- und Masterstudienangebote nach Fächergruppen, Wintersemester
2000/2001 bis Wintersemester 2006/2007**

| Fächergruppe Semester | Studien- gänge insgesamt | davon | | | |
|--|--------------------------------|----------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | | | | | |
| WiSe 2000/2001 | k. A. | 6 | 8 | 14 | k. A. |
| SoSe 2001 | k. A. | 16 | 20 | 36 | k. A. |
| WiSe 2001/2002 | k. A. | 14 | 20 | 34 | k. A. |
| SoSe 2002 | k. A. | 17 | 25 | 42 | k. A. |
| WiSe 2002/2003 | k. A. | 19 | 26 | 45 | k. A. |
| SoSe 2003 | k. A. | 20 | 51 | 71 | k. A. |
| WiSe 2003/2004 | k. A. | 23 | 51 | 74 | k. A. |
| SoSe 2004 | k. A. | 25 | 52 | 77 | k. A. |
| WiSe 2004/2005 | k. A. | 31 | 54 | 85 | k. A. |
| SoSe 2005 | 196 | 31 | 57 | 88 | 44,9 |
| WiSe 2005/2006 | 196 | 50 | 61 | 111 | 56,6 |
| SoSe 2006 | 198 | 53 | 63 | 116 | 58,6 |
| WiSe 2006/2007 | 207 | 63 | 73 | 136 | 65,7 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | | | | | |
| WiSe 2000/2001 | k. A. | 8 | 4 | 12 | k. A. |
| SoSe 2001 | k. A. | 13 | 6 | 19 | k. A. |
| WiSe 2001/2002 | k. A. | 18 | 12 | 30 | k. A. |
| SoSe 2002 | k. A. | 21 | 12 | 33 | k. A. |
| WiSe 2002/2003 | k. A. | 23 | 17 | 40 | k. A. |
| SoSe 2003 | k. A. | 31 | 56 | 87 | k. A. |
| WiSe 2003/2004 | k. A. | 39 | 68 | 107 | k. A. |
| SoSe 2004 | k. A. | 43 | 76 | 119 | k. A. |
| WiSe 2004/2005 | k. A. | 61 | 88 | 149 | k. A. |
| SoSe 2005 | 660 | 64 | 101 | 165 | 25,0 |
| WiSe 2005/2006 | 657 | 113 | 111 | 224 | 34,1 |
| SoSe 2006 | 652 | 118 | 111 | 229 | 35,1 |
| WiSe 2006/2007 | 662 | 161 | 131 | 292 | 44,1 |
| Ingenieurwissenschaften | | | | | |
| WiSe 2000/2001 | k. A. | 70 | 79 | 149 | k. A. |
| SoSe 2001 | k. A. | 92 | 96 | 188 | k. A. |
| WiSe 2001/2002 | k. A. | 121 | 129 | 250 | k. A. |
| SoSe 2002 | k. A. | 147 | 151 | 298 | k. A. |
| WiSe 2002/2003 | k. A. | 169 | 173 | 342 | k. A. |
| SoSe 2003 | k. A. | 197 | 270 | 467 | k. A. |
| WiSe 2003/2004 | k. A. | 219 | 303 | 522 | k. A. |
| SoSe 2004 | k. A. | 239 | 319 | 558 | k. A. |
| WiSe 2004/2005 | k. A. | 293 | 356 | 649 | k. A. |
| SoSe 2005 | 1.997 | 335 | 397 | 732 | 36,7 |
| WiSe 2005/2006 | 2.109 | 553 | 456 | 1.009 | 47,8 |
| SoSe 2006 | 2.153 | 617 | 483 | 1.100 | 51,1 |
| WiSe 2006/2007 | 2.244 | 818 | 554 | 1.372 | 61,1 |

| Fächergruppe Semester | Studien- gänge insgesamt | davon | | | |
|---|--------------------------------|----------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Kunst und Musik | | | | | |
| WiSe 2000/2001 | k. A. | 5 | 3 | 8 | k. A. |
| SoSe 2001 | k. A. | 8 | 2 | 10 | k. A. |
| WiSe 2001/2002 | k. A. | 9 | 3 | 12 | k. A. |
| SoSe 2002 | k. A. | 10 | 4 | 14 | k. A. |
| WiSe 2002/2003 | k. A. | 12 | 5 | 17 | k. A. |
| SoSe 2003 | k. A. | 14 | 21 | 35 | k. A. |
| WiSe 2003/2004 | k. A. | 12 | 24 | 36 | k. A. |
| SoSe 2004 | k. A. | 15 | 25 | 40 | k. A. |
| WiSe 2004/2005 | k. A. | 34 | 29 | 63 | k. A. |
| SoSe 2005 | 1.018 | 42 | 32 | 74 | 7,3 |
| WiSe 2005/2006 | 1.023 | 76 | 44 | 120 | 11,7 |
| SoSe 2006 | 1.037 | 95 | 46 | 141 | 13,6 |
| WiSe 2006/2007 | 1.065 | 135 | 64 | 199 | 18,7 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | | | | | |
| WiSe 2000/2001 | k. A. | 72 | 36 | 108 | k. A. |
| SoSe 2001 | k. A. | 104 | 47 | 151 | k. A. |
| WiSe 2001/2002 | k. A. | 136 | 62 | 198 | k. A. |
| SoSe 2002 | k. A. | 158 | 72 | 230 | k. A. |
| WiSe 2002/2003 | k. A. | 183 | 92 | 275 | k. A. |
| SoSe 2003 | k. A. | 206 | 147 | 353 | k. A. |
| WiSe 2003/2004 | k. A. | 222 | 168 | 390 | k. A. |
| SoSe 2004 | k. A. | 234 | 200 | 434 | k. A. |
| WiSe 2004/2005 | k. A. | 297 | 223 | 520 | k. A. |
| SoSe 2005 | 2.194 | 327 | 255 | 582 | 26,5 |
| WiSe 2005/2006 | 2.182 | 490 | 294 | 784 | 35,9 |
| SoSe 2006 | 2.180 | 519 | 308 | 827 | 37,9 |
| WiSe 2006/2007 | 2.267 | 655 | 381 | 1.036 | 45,7 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | | | | | |
| WiSe 2000/2001 | k. A. | 49 | 40 | 89 | k. A. |
| SoSe 2001 | k. A. | 63 | 57 | 120 | k. A. |
| WiSe 2001/2002 | k. A. | 71 | 72 | 143 | k. A. |
| SoSe 2002 | k. A. | 88 | 87 | 175 | k. A. |
| WiSe 2002/2003 | k. A. | 97 | 95 | 192 | k. A. |
| SoSe 2003 | k. A. | 117 | 317 | 434 | k. A. |
| WiSe 2003/2004 | k. A. | 149 | 371 | 520 | k. A. |
| SoSe 2004 | k. A. | 170 | 424 | 594 | k. A. |
| WiSe 2004/2005 | k. A. | 242 | 461 | 703 | k. A. |
| SoSe 2005 | 2.061 | 300 | 500 | 800 | 38,8 |
| WiSe 2005/2006 | 2.159 | 464 | 564 | 1.028 | 47,6 |
| SoSe 2006 | 2.172 | 509 | 590 | 1.099 | 50,6 |
| WiSe 2006/2007 | 2.296 | 725 | 687 | 1.412 | 61,5 |

| Fächergruppe Semester | Studiengänge insgesamt | davon | | | |
|---|---------------------------|----------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | | | | | |
| WiSe 2000/2001 | k. A. | 92 | 20 | 112 | k. A. |
| SoSe 2001 | k. A. | 122 | 19 | 141 | k. A. |
| WiSe 2001/2002 | k. A. | 145 | 29 | 174 | k. A. |
| SoSe 2002 | k. A. | 152 | 52 | 204 | k. A. |
| WiSe 2002/2003 | k. A. | 177 | 68 | 245 | k. A. |
| SoSe 2003 | k. A. | 209 | 125 | 334 | k. A. |
| WiSe 2003/2004 | k. A. | 243 | 171 | 414 | k. A. |
| SoSe 2004 | k. A. | 281 | 206 | 487 | k. A. |
| WiSe 2004/2005 | k. A. | 368 | 239 | 607 | k. A. |
| SoSe 2005 | 5.233 | 435 | 277 | 712 | 13,6 |
| WiSe 2005/2006 | 4.991 | 731 | 316 | 1.047 | 21,0 |
| SoSe 2006 | 4.990 | 744 | 334 | 1.078 | 21,6 |
| WiSe 2006/2007 | 4.977 | 986 | 426 | 1.412 | 28,4 |
| Studiengänge insgesamt* | | | | | |
| WiSe 2000/2001 | k. A. | 277 | 165 | 442 | k. A. |
| SoSe 2001 | k. A. | 382 | 217 | 599 | k. A. |
| WiSe 2001/2002 | k. A. | 471 | 293 | 764 | k. A. |
| SoSe 2002 | k. A. | 544 | 367 | 911 | k. A. |
| WiSe 2002/2003 | k. A. | 633 | 439 | 1.072 | k. A. |
| SoSe 2003 | k. A. | 747 | 886 | 1.633 | k. A. |
| WiSe 2003/2004 | k. A. | 854 | 1.044 | 1.898 | k. A. |
| SoSe 2004 | k. A. | 951 | 1.173 | 2.124 | k. A. |
| WiSe 2004/2005 | k. A. | 1.253 | 1.308 | 2.561 | k. A. |
| SoSe 2005 | 11.286 | 1.453 | 1.481 | 2.934 | 26,0 |
| WiSe 2005/2006 | 11.186 | 2.138 | 1.659 | 3.797 | 33,9 |
| SoSe 2006 | 11.283 | 2.317 | 1.777 | 4.094 | 36,3 |
| WiSe 2006/2007 | 11.492 | 3.075 | 2.113 | 5.188 | 45,1 |

* Ein Studiengang kann mehreren Fächergruppen zugeordnet sein.

Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

**Tabelle 3 Bachelor- und Masterstudienangebote nach Bundesländern, Wintersemester
2004/2005 bis Wintersemester 2006/2007**

| Bundesland Semester | Studien- gänge insgesamt | davon | | | |
|----------------------------|--------------------------------|----------|--------|------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Baden-Württemberg | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 1.610 | 224 | 216 | 440 | 27,3 |
| SoSe 2005 | 1.612 | 234 | 225 | 459 | 28,5 |
| WiSe 2005/2006 | 1.620 | 324 | 242 | 566 | 34,9 |
| SoSe 2006 | 1.631 | 342 | 260 | 602 | 36,9 |
| WiSe 2006/2007 | 1.695 | 408 | 304 | 712 | 42,0 |
| Bayern | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 1.814 | 118 | 163 | 281 | 15,5 |
| SoSe 2005 | 1.860 | 155 | 183 | 338 | 18,2 |
| WiSe 2005/2006 | 1.867 | 173 | 190 | 363 | 19,4 |
| SoSe 2006 | 1.859 | 192 | 205 | 397 | 21,4 |
| WiSe 2006/2007 | 1.881 | 269 | 245 | 514 | 27,3 |
| Berlin | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 580 | 70 | 117 | 187 | 32,2 |
| SoSe 2005 | 537 | 121 | 125 | 246 | 45,8 |
| WiSe 2005/2006 | 466 | 164 | 134 | 298 | 64,0 |
| SoSe 2006 | 508 | 201 | 150 | 351 | 69,1 |
| WiSe 2006/2007 | 505 | 235 | 158 | 393 | 77,8 |
| Brandenburg | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 258 | 32 | 43 | 75 | 29,1 |
| SoSe 2005 | 259 | 31 | 48 | 79 | 30,5 |
| WiSe 2005/2006 | 278 | 94 | 56 | 150 | 54,0 |
| SoSe 2006 | 263 | 82 | 55 | 137 | 52,1 |
| WiSe 2006/2007 | 305 | 120 | 79 | 199 | 65,3 |
| Bremen | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 237 | 56 | 51 | 107 | 45,1 |
| SoSe 2005 | 240 | 58 | 56 | 114 | 47,5 |
| WiSe 2005/2006 | 259 | 86 | 61 | 147 | 56,8 |
| SoSe 2006 | 255 | 88 | 61 | 149 | 58,4 |
| WiSe 2006/2007 | 281 | 101 | 75 | 176 | 62,6 |
| Hamburg | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 307 | 15 | 36 | 51 | 16,6 |
| SoSe 2005 | 308 | 16 | 38 | 54 | 17,5 |
| WiSe 2005/2006 | 319 | 46 | 64 | 110 | 34,5 |
| SoSe 2006 | 314 | 49 | 68 | 117 | 37,3 |
| WiSe 2006/2007 | 308 | 62 | 55 | 117 | 38,0 |
| Hessen | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 787 | 53 | 66 | 119 | 15,1 |
| SoSe 2005 | 815 | 78 | 86 | 164 | 20,1 |
| WiSe 2005/2006 | 827 | 105 | 108 | 213 | 25,8 |
| SoSe 2006 | 809 | 117 | 109 | 226 | 27,9 |
| WiSe 2006/2007 | 852 | 148 | 154 | 302 | 35,5 |

| Bundesland Semester | Studien- gänge insgesamt | davon | | | |
|-------------------------------|--------------------------------|----------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Mecklenburg-Vorpommern | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 383 | 60 | 64 | 124 | 32,4 |
| SoSe 2005 | 393 | 68 | 71 | 139 | 35,4 |
| WiSe 2005/2006 | 317 | 69 | 68 | 137 | 43,2 |
| SoSe 2006 | 316 | 73 | 67 | 140 | 44,3 |
| WiSe 2006/2007 | 308 | 75 | 68 | 143 | 46,4 |
| Niedersachsen | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 871 | 158 | 102 | 260 | 29,9 |
| SoSe 2005 | 883 | 179 | 115 | 294 | 33,3 |
| WiSe 2005/2006 | 900 | 287 | 130 | 417 | 46,3 |
| SoSe 2006 | 915 | 307 | 137 | 444 | 48,5 |
| WiSe 2006/2007 | 968 | 426 | 184 | 610 | 63,0 |
| Nordrhein-Westfalen | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 1.829 | 264 | 240 | 504 | 27,6 |
| SoSe 2005 | 1.877 | 294 | 284 | 578 | 30,8 |
| WiSe 2005/2006 | 1.922 | 469 | 328 | 797 | 41,5 |
| SoSe 2006 | 1.988 | 506 | 371 | 877 | 44,1 |
| WiSe 2006/2007 | 2.011 | 648 | 433 | 1.081 | 53,8 |
| Rheinland-Pfalz | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 563 | 25 | 50 | 75 | 13,3 |
| SoSe 2005 | 580 | 32 | 66 | 98 | 16,9 |
| WiSe 2005/2006 | 586 | 60 | 72 | 132 | 22,5 |
| SoSe 2006 | 595 | 67 | 76 | 143 | 24,0 |
| WiSe 2006/2007 | 616 | 109 | 86 | 195 | 31,7 |
| Saarland | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 151 | 10 | 7 | 17 | 11,3 |
| SoSe 2005 | 152 | 10 | 11 | 21 | 13,8 |
| WiSe 2005/2006 | 155 | 16 | 13 | 29 | 18,7 |
| SoSe 2006 | 155 | 16 | 13 | 29 | 18,7 |
| WiSe 2006/2007 | 166 | 28 | 20 | 48 | 28,9 |
| Sachsen | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 728 | 48 | 53 | 101 | 13,9 |
| SoSe 2005 | 739 | 50 | 62 | 112 | 15,2 |
| WiSe 2005/2006 | 705 | 62 | 69 | 131 | 18,6 |
| SoSe 2006 | 705 | 71 | 74 | 145 | 20,6 |
| WiSe 2006/2007 | 634 | 156 | 95 | 251 | 39,6 |
| Sachsen-Anhalt | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 422 | 53 | 40 | 93 | 22,0 |
| SoSe 2005 | 409 | 55 | 47 | 102 | 24,9 |
| WiSe 2005/2006 | 389 | 86 | 54 | 140 | 36,0 |
| SoSe 2006 | 391 | 95 | 58 | 153 | 39,1 |
| WiSe 2006/2007 | 359 | 144 | 73 | 217 | 60,5 |

| Bundesland Semester | Studien- gänge insgesamt | davon | | | |
|-------------------------------|--------------------------------|----------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Schleswig-Holstein | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 309 | 28 | 26 | 54 | 17,5 |
| SoSe 2005 | 309 | 35 | 29 | 64 | 20,7 |
| WiSe 2005/2006 | 264 | 55 | 33 | 88 | 33,3 |
| SoSe 2006 | 253 | 59 | 34 | 93 | 36,8 |
| WiSe 2006/2007 | 269 | 65 | 39 | 104 | 38,7 |
| Thüringen | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 311 | 39 | 34 | 73 | 23,5 |
| SoSe 2005 | 313 | 37 | 35 | 72 | 23,0 |
| WiSe 2005/2006 | 313 | 42 | 37 | 79 | 25,2 |
| SoSe 2006 | 326 | 52 | 39 | 91 | 27,9 |
| WiSe 2006/2007 | 334 | 81 | 45 | 126 | 37,7 |
| Bundesländer insgesamt | | | | | |
| WiSe 2004/2005 | 11.160 | 1.253 | 1.308 | 2.561 | 22,9 |
| SoSe 2005 | 11.286 | 1.453 | 1.481 | 2.934 | 26,0 |
| WiSe 2005/2006 | 11.186 | 2.138 | 1.659 | 3.797 | 33,9 |
| SoSe 2006 | 11.283 | 2.317 | 1.777 | 4.094 | 36,3 |
| WiSe 2006/2007 | 11.492 | 3.075 | 2.113 | 5.188 | 45,1 |

Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006 (WiSe 2006/2007)

Tabelle 4 Akkreditierte Bachelor- und Masterstudienangebote nach Hochschularten und Bundesländern (1. September 2006)

| Bundesland | Hochschulart | Bachelor | Master | zus. |
|-------------------------------|-----------------------------|----------|--------|------|
| Baden-Württemberg | | | | |
| | Universitäten | 8 | 22 | 30 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 96 | 77 | 173 |
| Bayern | | | | |
| | Universitäten | 22 | 19 | 41 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 1 | 1 |
| | Fachhochschulen | 6 | 33 | 39 |
| Berlin | | | | |
| | Universitäten | 8 | 23 | 31 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 3 | 3 |
| | Fachhochschulen | 22 | 27 | 49 |
| Brandenburg | | | | |
| | Universitäten | 6 | 11 | 17 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 18 | 17 | 35 |
| Bremen | | | | |
| | Universitäten | 28 | 17 | 45 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 15 | 9 | 24 |
| Hamburg | | | | |
| | Universitäten | 2 | 23 | 25 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 12 | 8 | 20 |
| Hessen | | | | |
| | Universitäten | 48 | 71 | 119 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 51 | 43 | 94 |
| Mecklenburg-Vorpommern | | | | |
| | Universitäten | 32 | 1 | 33 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 20 | 15 | 35 |
| Niedersachsen | | | | |
| | Universitäten | 38 | 53 | 91 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 2 | 2 | 4 |
| | Fachhochschulen | 54 | 27 | 81 |
| Nordrhein-Westfalen | | | | |
| | Universitäten | 120 | 116 | 236 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 114 | 63 | 177 |

| Bundesland | Hochschulart | Bachelor | Master | zus. |
|------------------------|-----------------------------|----------|--------|------|
| Rheinland-Pfalz | Universitäten | 12 | 22 | 34 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 47 | 31 | 78 |
| Saarland | Universitäten | 3 | 3 | 6 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 5 | 4 | 9 |
| Sachsen | Universitäten | 2 | 5 | 7 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 10 | 9 | 19 |
| Sachsen-Anhalt | Universitäten | 3 | 3 | 6 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 14 | 11 | 25 |
| Schleswig-Holstein | Universitäten | 7 | 10 | 17 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 26 | 10 | 36 |
| Thüringen | Universitäten | 19 | 18 | 37 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 0 | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | 12 | 8 | 20 |
| Bundesländer insgesamt | Universitäten | 358 | 417 | 775 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | 2 | 6 | 8 |
| | Fachhochschulen | 522 | 392 | 914 |

Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006

**Tabelle 5 Akkreditierte Bachelor- und Masterstudienangebote nach Fächergruppen
(1. September 2006)**

| Fächergruppe | Bachelor | Master | zus. |
|--|----------|--------|-------|
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 21 | 45 | 66 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 47 | 54 | 101 |
| Ingenieurwissenschaften | 280 | 250 | 530 |
| Kunst und Musik | 17 | 21 | 38 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 220 | 163 | 383 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 235 | 276 | 511 |
| Politikwissenschaften | 9 | 21 | 30 |
| Rechtswissenschaften | 20 | 21 | 41 |
| Regionalwissenschaften | 8 | 20 | 28 |
| Sozialwissenschaften | 35 | 45 | 80 |
| Wirtschaftswissenschaften | 168 | 193 | 361 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 178 | 120 | 298 |
| Studiengänge insgesamt* | 882 | 815 | 1.697 |

* Ein Studiengang kann mehreren Fächergruppen zugeordnet sein.

Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2006

Tabelle 6 Regelstudienzeiten in den Bachelorstudiengängen nach Hochschularten und Fächergruppen im Wintersemester 2006/2007

| Hochschulart Fächergruppe | 6 Semester | 7 Semester | 8 Semester |
|--|------------|------------|------------|
| Universitäten | | | |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 28 | 0 | 0 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 76 | 1 | 0 |
| Ingenieurwissenschaften | 154 | 26 | 4 |
| Kunst und Musik | 54 | 1 | 3 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 376 | 17 | 0 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 280 | 8 | 6 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 814 | 8 | 2 |
| Studiengänge zusammen* | 1.643 | 53 | 15 |
| Kunst- und Musikhochschulen | | | |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 0 | 0 | 0 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 0 | 0 | 0 |
| Ingenieurwissenschaften | 0 | 0 | 1 |
| Kunst und Musik | 12 | 0 | 14 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 1 | 0 | 0 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 1 | 0 | 0 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 11 | 0 | 2 |
| Studiengänge zusammen* | 21 | 0 | 16 |
| Fachhochschulen | | | |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 27 | 8 | 0 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 41 | 25 | 10 |
| Ingenieurwissenschaften | 289 | 280 | 36 |
| Kunst und Musik | 23 | 17 | 6 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 143 | 76 | 5 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 231 | 145 | 31 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 76 | 27 | 8 |
| Studiengänge zusammen* | 695 | 497 | 86 |
| Hochschulen insgesamt | | | |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 55 | 8 | 0 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 117 | 26 | 10 |
| Ingenieurwissenschaften | 442 | 306 | 41 |
| Kunst und Musik | 89 | 18 | 23 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 520 | 93 | 5 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 512 | 153 | 37 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 901 | 35 | 12 |
| Studiengänge insgesamt* | 2.359 | 550 | 117 |

* Ein Studiengang kann mehreren Fächergruppen zugeordnet sein.

Tabelle 7 Regelstudienzeiten in den Masterstudiengängen nach Hochschularten und Fächergruppen im Wintersemester 2006/2007

| Hochschulart Fächergruppe | 2 Semester | 3 Semester | 4 Semester |
|--|------------|------------|------------|
| Universitäten | | | |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 0 | 11 | 43 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 5 | 16 | 56 |
| Ingenieurwissenschaften | 8 | 40 | 181 |
| Kunst und Musik | 0 | 0 | 16 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 7 | 45 | 210 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 94 | 38 | 236 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 17 | 34 | 283 |
| Studiengänge zusammen* | 122 | 171 | 971 |
| Kunst- und Musikhochschulen | | | |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 0 | 0 | 0 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 0 | 0 | 1 |
| Ingenieurwissenschaften | 0 | 0 | 2 |
| Kunst und Musik | 1 | 1 | 21 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 0 | 1 | 0 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 0 | 1 | 2 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 0 | 2 | 11 |
| Studiengänge zusammen* | 1 | 3 | 29 |
| Fachhochschulen | | | |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 0 | 5 | 13 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 3 | 14 | 21 |
| Ingenieurwissenschaften | 8 | 133 | 157 |
| Kunst und Musik | 1 | 10 | 10 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 4 | 36 | 57 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 29 | 76 | 131 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 2 | 13 | 33 |
| Studiengänge zusammen* | 44 | 258 | 375 |
| Hochschulen insgesamt | | | |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 0 | 16 | 56 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | 8 | 30 | 78 |
| Ingenieurwissenschaften | 16 | 173 | 340 |
| Kunst und Musik | 2 | 11 | 47 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 11 | 82 | 267 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 123 | 115 | 369 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 19 | 49 | 327 |
| Studiengänge insgesamt* | 167 | 432 | 1.375 |

* Ein Studiengang kann mehreren Fächergruppen zugeordnet sein.

Tabelle 8 Zulassungsmodi im grundständigen Bereich * nach Bundesländern und Hochschularten im Wintersemester 2006/2007

| Bundesland | Hochschulart Zulassungsmodus | Studien- gänge insgesamt | davon Bachelor |
|---------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-------------------|
| Baden-Württemberg | gesamt | 1.276 | 408 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 21 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 304 | 49 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 524 | 92 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 21 | 0 |
| | zusammen | 870 | 141 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 20 | 1 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 48 | 7 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 68 | 8 |
| | Fachhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 42 | 1 |
| Keine Zulassungsbeschränkung | 38 | 25 | |
| Örtliche Zulassungsbeschränkung | 258 | 233 | |
| ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 | |
| zusammen | 338 | 259 | |
| Bayern | gesamt | 1.576 | 269 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 19 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 975 | 118 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 267 | 58 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 22 | 0 |
| | zusammen | 1.283 | 176 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 36 | 0 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 25 | 2 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 61 | 2 |
| | Fachhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 1 | 0 |
| Keine Zulassungsbeschränkung | 74 | 23 | |
| Örtliche Zulassungsbeschränkung | 157 | 68 | |
| ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 | |
| zusammen | 232 | 91 | |
| Berlin | gesamt | 327 | 235 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 0 | 0 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 164 | 128 |
| ZVS-Auswahlverfahren | 6 | 0 | |
| zusammen | 170 | 128 | |

| Bundesland | Hochschulart Zulassungsmodus | Studien- gänge insgesamt | davon Bachelor | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-------------------|-----|
| | Kunst- und Musikhochschulen | | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 | |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 35 | 7 | |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 7 | 0 | |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 | |
| | zusammen | 42 | 7 | |
| | Fachhochschulen | | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 3 | 0 | |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 17 | 14 | |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 95 | 86 | |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 | |
| | zusammen | 115 | 100 | |
| | Brandenburg | gesamt | 222 | 120 |
| | | Universitäten | | |
| Keine Zulassung von Studienanfängern | | 52 | 0 | |
| Keine Zulassungsbeschränkung | | 21 | 15 | |
| Örtliche Zulassungsbeschränkung | | 75 | 65 | |
| ZVS-Auswahlverfahren | | 1 | 0 | |
| zusammen | | 149 | 80 | |
| Kunst- und Musikhochschulen | | | | |
| Keine Zulassung von Studienanfängern | | 0 | 0 | |
| Keine Zulassungsbeschränkung | | 11 | 0 | |
| Örtliche Zulassungsbeschränkung | | 0 | 0 | |
| ZVS-Auswahlverfahren | | 0 | 0 | |
| zusammen | | 11 | 0 | |
| Fachhochschulen | | | | |
| Keine Zulassung von Studienanfängern | | 0 | 0 | |
| Keine Zulassungsbeschränkung | 22 | 15 | | |
| Örtliche Zulassungsbeschränkung | 40 | 25 | | |
| ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 | | |
| zusammen | 62 | 40 | | |
| Bremen | gesamt | 200 | 101 | |
| | Universitäten | | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 74 | 0 | |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 23 | 19 | |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 39 | 36 | |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 1 | 0 | |
| | zusammen | 137 | 55 | |
| | Kunst- und Musikhochschulen | | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 | |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 0 | 0 | |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 12 | 1 | |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 | |
| | zusammen | 12 | 1 | |
| | Fachhochschulen | | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 | |
| Keine Zulassungsbeschränkung | 9 | 5 | | |

| Bundesland | Hochschulart Zulassungsmodus | Studien- gänge insgesamt | davon Bachelor |
|------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-------------------|
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 42 | 40 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 51 | 45 |
| Hamburg | gesamt | 241 | 62 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 46 | 3 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 131 | 36 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 4 | 0 |
| | zusammen | 181 | 39 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 7 | 0 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 11 | 0 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 18 | 0 |
| | Fachhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 10 | 7 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 32 | 16 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 42 | 23 |
| Hessen | gesamt | 668 | 148 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 49 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 277 | 42 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 155 | 36 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 17 | 0 |
| | zusammen | 498 | 78 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 7 | 0 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 11 | 0 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 18 | 0 |
| | Fachhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 4 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 69 | 30 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 79 | 40 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 152 | 70 |
| Mecklenburg-Vorpommern | gesamt | 229 | 75 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 96 | 32 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 64 | 13 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 8 | 0 |
| | zusammen | 168 | 45 |

| Bundesland | Hochschulart Zulassungsmodus | Studien- gänge insgesamt | davon Bachelor |
|---------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-------------------|
| | Kunst- und Musikhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 18 | 0 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 0 | 0 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 18 | 0 |
| | Fachhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 1 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 28 | 20 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 14 | 10 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 43 | 30 |
| Niedersachsen | gesamt | 750 | 426 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 116 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 145 | 106 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 214 | 176 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 7 | 0 |
| | zusammen | 482 | 282 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 0 | 0 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 20 | 10 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 20 | 10 |
| | Fachhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 76 | 2 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 36 | 30 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 136 | 102 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 248 | 134 |
| Nordrhein-Westfalen | gesamt | 1.507 | 648 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 117 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 432 | 176 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 465 | 250 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 65 | 3 |
| | zusammen | 1.079 | 429 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 29 | 2 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 28 | 1 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 57 | 3 |
| | Fachhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 5 | 1 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 154 | 109 |

| Bundesland | Hochschulart Zulassungsmodus | Studien- gänge insgesamt | davon Bachelor |
|-----------------|--------------------------------------|--------------------------------|-------------------|
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 185 | 94 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 27 | 12 |
| | zusammen | 371 | 216 |
| Rheinland-Pfalz | gesamt | 480 | 109 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 5 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 200 | 8 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 112 | 7 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 7 | 0 |
| | zusammen | 324 | 15 |
| | Kunst- und Musikhochschulen* | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 0 | 0 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 0 | 0 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 0 | 0 |
| | Fachhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 18 | 1 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 71 | 49 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 67 | 44 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 156 | 94 |
| Saarland | gesamt | 134 | 28 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 26 | 4 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 69 | 4 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 5 | 0 |
| | zusammen | 100 | 8 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 10 | 0 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 3 | 0 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 13 | 0 |
| | Fachhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 1 | 1 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 20 | 19 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 21 | 20 |
| Sachsen | gesamt | 438 | 156 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 110 | 21 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 150 | 93 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 9 | 0 |
| | zusammen | 269 | 114 |

| Bundesland | Hochschulart Zulassungsmodus | Studien- gänge insgesamt | davon Bachelor | |
|---------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-----|
| | Kunst- und Musikhochschulen | | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 | |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 9 | 0 | |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 26 | 0 | |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 | |
| | zusammen | 35 | 0 | |
| | Fachhochschulen | | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 2 | 1 | |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 33 | 11 | |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 99 | 30 | |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 | |
| | zusammen | 134 | 42 | |
| | Sachsen-Anhalt | gesamt | 278 | 144 |
| | Universitäten | Keine Zulassung von Studienanfängern | 2 | 0 |
| Keine Zulassungsbeschränkung | | 47 | 7 | |
| Örtliche Zulassungsbeschränkung | | 119 | 56 | |
| ZVS-Auswahlverfahren | | 5 | 0 | |
| zusammen | | 173 | 63 | |
| Kunst- und Musikhochschulen | | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | | Keine Zulassungsbeschränkung | 24 | 8 |
| | | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 0 | 0 |
| | | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | | zusammen | 24 | 8 |
| Fachhochschulen | | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | | Keine Zulassungsbeschränkung | 40 | 37 |
| | | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 41 | 36 |
| | | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 81 | 73 | |
| Schleswig-Holstein | gesamt | 217 | 65 | |
| Universitäten | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 | |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 80 | 12 | |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 64 | 16 | |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 6 | 0 | |
| | zusammen | 150 | 28 | |
| Kunst- und Musikhochschulen | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 | |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 0 | 0 | |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 7 | 0 | |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 | |
| | zusammen | 7 | 0 | |
| Fachhochschulen | Keine Zulassung von Studienanfängern | 2 | 0 | |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 20 | 10 | |

| Bundesland | Hochschulart Zulassungsmodus | Studiengänge insgesamt | davon Bachelor |
|--------------|--------------------------------------|---------------------------|-------------------|
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 38 | 27 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 60 | 37 |
| Thüringen | gesamt | 262 | 81 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 150 | 34 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 42 | 7 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 5 | 0 |
| | zusammen | 197 | 41 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 14 | 0 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 0 | 0 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 14 | 0 |
| | Fachhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 32 | 27 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 19 | 13 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 51 | 40 |
| Bundesländer | insgesamt | 8.805 | 3.075 |
| | Universitäten | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 455 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 2.932 | 646 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 2.654 | 1.073 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 189 | 3 |
| | zusammen | 6.230 | 1.722 |
| | Kunst- und Musikhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 0 | 0 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 220 | 18 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 198 | 21 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 0 | 0 |
| | zusammen | 418 | 39 |
| | Fachhochschulen | | |
| | Keine Zulassung von Studienanfängern | 154 | 6 |
| | Keine Zulassungsbeschränkung | 654 | 413 |
| | Örtliche Zulassungsbeschränkung | 1.322 | 883 |
| | ZVS-Auswahlverfahren | 27 | 12 |
| | zusammen | 2.157 | 1.314 |

* Der Bereich "Grundständiges Studium" besteht aus Studiengängen, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Hierunter fallen alle "herkömmlichen" Diplom-, Magister- und Staatsexamensstudiengänge sowie die Bachelor-Studiengänge.

**Tabelle 9 Bestandene Prüfungen nach Bundesländern insgesamt und Prüfungsgruppen
Bachelor/Master, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005**

| Bundesland Prüfungsjahr* | bestandene Prüfungen insgesamt** | davon | | | |
|-----------------------------|--|----------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Baden-Württemberg | | | | | |
| 2000 | 27.394 | 1 | 51 | 52 | 0,2 |
| 2001 | 27.104 | 21 | 254 | 275 | 1,0 |
| 2002 | 25.353 | 112 | 631 | 743 | 2,9 |
| 2003 | 28.761 | 260 | 897 | 1.157 | 4,0 |
| 2004 | 29.590 | 637 | 1.447 | 2.084 | 7,0 |
| 2005 | 30.653 | 901 | 1.571 | 2.472 | 8,1 |
| Bayern | | | | | |
| 2000 | 26.161 | 4 | 32 | 36 | 0,1 |
| 2001 | 25.960 | 8 | 67 | 75 | 0,3 |
| 2002 | 27.862 | 142 | 270 | 412 | 1,5 |
| 2003 | 27.448 | 441 | 296 | 737 | 2,7 |
| 2004 | 28.661 | 908 | 614 | 1.522 | 5,3 |
| 2005 | 32.004 | 1.291 | 834 | 2.125 | 6,6 |
| Berlin | | | | | |
| 2000 | 12.605 | 0 | 155 | 155 | 1,2 |
| 2001 | 12.443 | 0 | 200 | 200 | 1,6 |
| 2002 | 13.715 | 40 | 344 | 384 | 2,8 |
| 2003 | 14.785 | 140 | 409 | 549 | 3,7 |
| 2004 | 15.687 | 288 | 708 | 996 | 6,3 |
| 2005 | 18.082 | 476 | 1.012 | 1.488 | 8,2 |
| Brandenburg | | | | | |
| 2000 | 3.187 | 0 | 11 | 11 | 0,3 |
| 2001 | 3.112 | 18 | 50 | 68 | 2,2 |
| 2002 | 3.062 | 44 | 91 | 135 | 4,4 |
| 2003 | 3.702 | 218 | 95 | 313 | 8,5 |
| 2004 | 4.081 | 342 | 186 | 528 | 12,9 |
| 2005 | 4.484 | 474 | 394 | 868 | 19,4 |
| Bremen | | | | | |
| 2000 | 2.325 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 2.556 | 0 | 48 | 48 | 1,9 |
| 2002 | 2.441 | 0 | 105 | 105 | 4,3 |
| 2003 | 2.244 | 8 | 91 | 99 | 4,4 |
| 2004 | 2.342 | 39 | 95 | 134 | 5,7 |
| 2005 | 3.248 | 328 | 298 | 626 | 19,3 |
| Hamburg | | | | | |
| 2000 | 6.687 | 2 | 4 | 6 | 0,1 |
| 2001 | 5.605 | 0 | 22 | 22 | 0,4 |
| 2002 | 6.158 | 0 | 36 | 36 | 0,6 |
| 2003 | 6.762 | 26 | 128 | 154 | 2,3 |
| 2004 | 7.267 | 526 | 189 | 715 | 9,8 |
| 2005 | 7.659 | 602 | 466 | 1.068 | 13,9 |

| Bundesland | bestandene Prüfungen insgesamt** | davon | | | |
|------------------------|--|----------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Hessen | | | | | |
| 2000 | 15.315 | 0 | 4 | 4 | 0,0 |
| 2001 | 14.717 | 0 | 17 | 17 | 0,1 |
| 2002 | 14.809 | 42 | 134 | 176 | 1,2 |
| 2003 | 14.981 | 138 | 174 | 312 | 2,1 |
| 2004 | 15.487 | 414 | 279 | 693 | 4,5 |
| 2005 | 17.389 | 656 | 578 | 1.234 | 7,1 |
| Mecklenburg-Vorpommern | | | | | |
| 2000 | 2.391 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 2.595 | 3 | 1 | 4 | 0,2 |
| 2002 | 2.774 | 15 | 9 | 24 | 0,9 |
| 2003 | 2.946 | 100 | 13 | 113 | 3,8 |
| 2004 | 3.008 | 195 | 43 | 238 | 7,9 |
| 2005 | 3.825 | 364 | 175 | 539 | 14,1 |
| Niedersachsen | | | | | |
| 2000 | 16.742 | 66 | 19 | 85 | 0,5 |
| 2001 | 16.419 | 80 | 70 | 150 | 0,9 |
| 2002 | 15.846 | 123 | 163 | 286 | 1,8 |
| 2003 | 17.525 | 308 | 279 | 587 | 3,3 |
| 2004 | 19.513 | 647 | 456 | 1.103 | 5,7 |
| 2005 | 20.850 | 827 | 780 | 1.607 | 7,7 |
| Nordrhein-Westfalen | | | | | |
| 2000 | 43.235 | 47 | 0 | 47 | 0,1 |
| 2001 | 40.107 | 53 | 26 | 79 | 0,2 |
| 2002 | 39.516 | 165 | 59 | 224 | 0,6 |
| 2003 | 40.301 | 304 | 138 | 442 | 1,1 |
| 2004 | 43.815 | 1.026 | 625 | 1.651 | 3,8 |
| 2005 | 46.307 | 2.496 | 1.014 | 3.510 | 7,6 |
| Rheinland-Pfalz | | | | | |
| 2000 | 9.729 | 0 | 53 | 53 | 0,5 |
| 2001 | 9.278 | 0 | 69 | 69 | 0,7 |
| 2002 | 8.746 | 0 | 79 | 79 | 0,9 |
| 2003 | 9.794 | 7 | 165 | 172 | 1,8 |
| 2004 | 10.283 | 21 | 318 | 339 | 3,3 |
| 2005 | 11.876 | 57 | 1.159 | 1.216 | 10,2 |
| Saarland | | | | | |
| 2000 | 2.245 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 2.054 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 2.152 | 0 | 5 | 5 | 0,2 |
| 2003 | 1.952 | 4 | 14 | 18 | 0,9 |
| 2004 | 2.279 | 8 | 32 | 40 | 1,8 |
| 2005 | 2.116 | 34 | 15 | 49 | 2,3 |

| Bundesland Prüfungsjahr* | bestandene Prüfungen insgesamt** | davon | | | |
|------------------------------|--|----------|--------|--------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Sachsen | | | | | |
| 2000 | 8.926 | 0 | 29 | 29 | 0,3 |
| 2001 | 9.287 | 8 | 37 | 45 | 0,5 |
| 2002 | 9.886 | 63 | 100 | 163 | 1,6 |
| 2003 | 10.878 | 147 | 150 | 297 | 2,7 |
| 2004 | 11.252 | 296 | 193 | 489 | 4,3 |
| 2005 | 11.869 | 470 | 283 | 753 | 6,3 |
| Sachsen-Anhalt | | | | | |
| 2000 | 3.473 | 4 | 8 | 12 | 0,3 |
| 2001 | 3.580 | 5 | 30 | 35 | 1,0 |
| 2002 | 4.056 | 64 | 81 | 145 | 3,6 |
| 2003 | 4.194 | 63 | 87 | 150 | 3,6 |
| 2004 | 4.585 | 69 | 184 | 253 | 5,5 |
| 2005 | 5.194 | 93 | 226 | 319 | 6,1 |
| Schleswig-Holstein | | | | | |
| 2000 | 4.806 | 0 | 3 | 3 | 0,1 |
| 2001 | 4.719 | 1 | 5 | 6 | 0,1 |
| 2002 | 4.566 | 96 | 33 | 129 | 2,8 |
| 2003 | 4.397 | 137 | 60 | 197 | 4,5 |
| 2004 | 4.788 | 165 | 119 | 284 | 5,9 |
| 2005 | 4.987 | 366 | 232 | 598 | 12,0 |
| Thüringen | | | | | |
| 2000 | 3.472 | 2 | 1 | 3 | 0,1 |
| 2001 | 3.791 | 0 | 4 | 4 | 0,1 |
| 2002 | 3.826 | 79 | 10 | 89 | 2,3 |
| 2003 | 4.433 | 171 | 19 | 190 | 4,3 |
| 2004 | 5.164 | 340 | 82 | 422 | 8,2 |
| 2005 | 5.987 | 413 | 121 | 534 | 8,9 |
| Deutschland insgesamt | | | | | |
| 2000 | 188.693 | 126 | 370 | 496 | 0,3 |
| 2001 | 183.327 | 197 | 900 | 1.097 | 0,6 |
| 2002 | 184.768 | 985 | 2.150 | 3.135 | 1,7 |
| 2003 | 195.103 | 2.472 | 3.015 | 5.487 | 2,8 |
| 2004 | 207.802 | 5.921 | 5.570 | 11.491 | 5,5 |
| 2005 | 226.530 | 9.848 | 9.158 | 19.006 | 8,4 |

* Das Prüfungsjahr beinhaltet das jeweilige WiSe und das darauf folgende SoSe.

** Insgesamt ohne Promotionen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

**Tabelle 10 Bestandene Prüfungen nach Hochschularten insgesamt und Prüfungsgruppen
Bachelor/Master, Prüfungsjahr 2001 bis Prüfungsjahr 2005**

| Hochschulart | bestandene Prüfungen insgesamt** | davon | | | |
|------------------------------------|--|----------|--------|--------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Prüfungsjahr* | | | | | |
| Universitäten | | | | | |
| 2001 | 109.856 | 180 | 472 | 652 | 0,6 |
| 2002 | 110.789 | 736 | 987 | 1.723 | 1,6 |
| 2003 | 113.070 | 1.511 | 1.470 | 2.981 | 2,6 |
| 2004 | 118.781 | 3.832 | 2.917 | 6.749 | 5,7 |
| 2005 | 130.622 | 6.960 | 5.750 | 12.710 | 9,7 |
| Pädagogische Hochschulen | | | | | |
| 2001 | 2.757 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 2.698 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2003 | 2.472 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2004 | 2.971 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2005 | 3.447 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| Theologische Hochschulen | | | | | |
| 2001 | 211 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 180 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2003 | 183 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2004 | 192 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2005 | 156 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| Kunst- und Musikhochschulen | | | | | |
| 2001 | 4.762 | 0 | 5 | 5 | 0,1 |
| 2002 | 4.353 | 2 | 5 | 7 | 0,2 |
| 2003 | 5.192 | 2 | 8 | 10 | 0,2 |
| 2004 | 5.494 | 18 | 52 | 70 | 1,3 |
| 2005 | 5.261 | 20 | 68 | 88 | 1,7 |
| Fachhochschulen | | | | | |
| 2001 | 55.596 | 17 | 417 | 434 | 0,8 |
| 2002 | 57.834 | 247 | 1.105 | 1.352 | 2,3 |
| 2003 | 62.249 | 959 | 1.483 | 2.442 | 3,9 |
| 2004 | 69.034 | 2.071 | 2.533 | 4.604 | 6,7 |
| 2005 | 74.459 | 2.868 | 3.242 | 6.110 | 8,2 |
| Verwaltungsfachhochschulen | | | | | |
| 2001 | 9.920 | 0 | 6 | 6 | 0,1 |
| 2002 | 8.743 | 0 | 53 | 53 | 0,6 |
| 2003 | 11.781 | 0 | 54 | 54 | 0,5 |
| 2004 | 11.194 | 0 | 68 | 68 | 0,6 |
| 2005 | 12.390 | 0 | 98 | 98 | 0,8 |
| Sonstige Hochschulen | | | | | |
| 2001 | 225 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 171 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2003 | 156 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2004 | 136 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2005 | 195 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |

| Hochschulart Prüfungsjahr* | bestandene Prüfungen insgesamt** | davon | | | |
|-------------------------------|--|----------|--------|--------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Hochschulen insgesamt | | | | | |
| 2001 | 183.327 | 197 | 900 | 1.097 | 0,6 |
| 2002 | 184.768 | 985 | 2.150 | 3.135 | 1,7 |
| 2003 | 195.103 | 2.472 | 3.015 | 5.487 | 2,8 |
| 2004 | 207.802 | 5.921 | 5.570 | 11.491 | 5,5 |
| 2005 | 226.530 | 9.848 | 9.158 | 19.006 | 8,4 |

* Das Prüfungsjahr beinhaltet das jeweilige WiSe und das darauf folgende SoSe.

** Prüfungen insgesamt ohne Promotionen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

**Tabelle 11 Bestandene Prüfungen nach Fächergruppen insgesamt und Prüfungsgruppen
Bachelor/Master, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005**

| Fächergruppe | bestandene Prüfungen insgesamt** | davon | | | |
|---|--|----------|--------|-------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | | | | | |
| 2000 | 34.096 | 42 | 23 | 65 | 0,2 |
| 2001 | 33.138 | 37 | 33 | 70 | 0,2 |
| 2002 | 33.527 | 212 | 78 | 290 | 0,9 |
| 2003 | 34.494 | 332 | 117 | 449 | 1,3 |
| 2004 | 35.620 | 925 | 533 | 1.458 | 4,1 |
| 2005 | 39.886 | 2.121 | 1.126 | 3.247 | 8,1 |
| Sport, Sportwissenschaften | | | | | |
| 2000 | 2.752 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 2.850 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 2.966 | 1 | 1 | 2 | 0,1 |
| 2003 | 2.870 | 1 | 0 | 1 | 0,0 |
| 2004 | 2.921 | 22 | 3 | 25 | 0,9 |
| 2005 | 3.049 | 51 | 14 | 65 | 2,1 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | | | | | |
| 2000 | 66.489 | 13 | 207 | 220 | 0,3 |
| 2001 | 64.918 | 54 | 376 | 430 | 0,7 |
| 2002 | 66.680 | 375 | 937 | 1.312 | 2,0 |
| 2003 | 72.417 | 773 | 1.147 | 1.920 | 2,7 |
| 2004 | 78.732 | 1.945 | 1.995 | 3.940 | 5,0 |
| 2005 | 83.527 | 2.783 | 3.342 | 6.125 | 7,3 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | | | | | |
| 2000 | 22.772 | 3 | 42 | 45 | 0,2 |
| 2001 | 21.673 | 10 | 126 | 136 | 0,6 |
| 2002 | 22.713 | 138 | 258 | 396 | 1,7 |
| 2003 | 24.074 | 643 | 447 | 1.090 | 4,5 |
| 2004 | 27.814 | 1.760 | 764 | 2.524 | 9,1 |
| 2005 | 32.625 | 2.834 | 1.255 | 4.089 | 12,5 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | | | | | |
| 2000 | 11.597 | 0 | 9 | 9 | 0,1 |
| 2001 | 11.431 | 0 | 11 | 11 | 0,1 |
| 2002 | 11.185 | 0 | 18 | 18 | 0,2 |
| 2003 | 11.505 | 0 | 40 | 40 | 0,4 |
| 2004 | 11.554 | 0 | 30 | 30 | 0,3 |
| 2005 | 13.099 | 162 | 144 | 306 | 2,3 |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | | | | | |
| 2000 | 4.970 | 65 | 12 | 77 | 1,6 |
| 2001 | 4.878 | 69 | 64 | 133 | 2,7 |
| 2002 | 4.698 | 177 | 156 | 333 | 7,1 |
| 2003 | 5.216 | 319 | 237 | 556 | 10,7 |
| 2004 | 5.587 | 463 | 412 | 875 | 15,7 |
| 2005 | 5.864 | 609 | 591 | 1.200 | 20,5 |

| Fächergruppe Prüfungsjahr* | bestandene Prüfungen insgesamt** | davon | | | |
|-----------------------------------|--|----------|--------|--------|-------------|
| | | Bachelor | Master | zus. | % von insg. |
| Ingenieurwissenschaften | | | | | |
| 2000 | 36.872 | 3 | 77 | 80 | 0,2 |
| 2001 | 34.757 | 27 | 290 | 317 | 0,9 |
| 2002 | 33.815 | 79 | 702 | 781 | 2,3 |
| 2003 | 34.549 | 374 | 1.017 | 1.391 | 4,0 |
| 2004 | 35.145 | 691 | 1.767 | 2.458 | 7,0 |
| 2005 | 37.071 | 1.089 | 2.597 | 3.686 | 9,9 |
| Kunst, Kunstwissenschaften | | | | | |
| 2000 | 9.145 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 9.682 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 9.184 | 3 | 0 | 3 | 0,0 |
| 2003 | 9.978 | 30 | 10 | 40 | 0,4 |
| 2004 | 10.775 | 115 | 66 | 181 | 1,7 |
| 2005 | 11.396 | 199 | 76 | 275 | 2,4 |
| Fächergruppen insgesamt*** | | | | | |
| 2000 | 188.693 | 126 | 370 | 496 | 0,3 |
| 2001 | 183.327 | 197 | 900 | 1.097 | 0,6 |
| 2002 | 184.768 | 985 | 2.150 | 3.135 | 1,7 |
| 2003 | 195.103 | 2.472 | 3.015 | 5.487 | 2,8 |
| 2004 | 207.802 | 5.921 | 5.570 | 11.491 | 5,5 |
| 2005 | 226.530 | 9.848 | 9.158 | 19.006 | 8,4 |

* Das Prüfungsjahr beinhaltet das jeweilige WiSe und das darauf folgende SoSe.

** Prüfungen insgesamt ohne Promotionen.

*** Einschließlich Studienfächer außerhalb der Studienbereichsgliederung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

Tabelle 12 Bestandene Prüfungen nach Fächergruppen und Prüfungsgruppen Bachelor/Master und Geschlecht, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005

| Fächergruppe | Bachelor | | | | Master | | | |
|---|----------|--------|--------|-------------------|--------|--------|--------|-------------------|
| | zus. | davon | | % weibl. von zus. | zus. | davon | | % weibl. von zus. |
| | | männl. | weibl. | | | männl. | weibl. | |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 42 | 15 | 27 | 64,3 | 23 | 12 | 11 | 47,8 |
| 2001 | 37 | 9 | 28 | 75,7 | 33 | 12 | 21 | 63,6 |
| 2002 | 212 | 68 | 144 | 67,9 | 78 | 29 | 49 | 62,8 |
| 2003 | 332 | 80 | 252 | 75,9 | 117 | 54 | 63 | 53,8 |
| 2004 | 925 | 239 | 686 | 74,2 | 533 | 193 | 340 | 63,8 |
| 2005 | 2.121 | 483 | 1.638 | 77,2 | 1.126 | 403 | 723 | 64,2 |
| Sport, Sportwissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 1 | 0 | 1 | 100,0 | 1 | 0 | 1 | 100,0 |
| 2003 | 1 | 0 | 1 | 100,0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2004 | 22 | 10 | 12 | 54,5 | 3 | 2 | 1 | 33,3 |
| 2005 | 51 | 26 | 25 | 49,0 | 14 | 7 | 7 | 50,0 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 13 | 5 | 8 | 61,5 | 207 | 160 | 47 | 22,7 |
| 2001 | 54 | 18 | 36 | 66,7 | 376 | 251 | 125 | 33,2 |
| 2002 | 375 | 147 | 228 | 60,8 | 937 | 578 | 359 | 38,3 |
| 2003 | 773 | 338 | 435 | 56,3 | 1.147 | 708 | 439 | 38,3 |
| 2004 | 1.945 | 903 | 1.042 | 53,6 | 1.995 | 1.207 | 788 | 39,5 |
| 2005 | 2.783 | 1.309 | 1.474 | 53,0 | 3.342 | 1.783 | 1.559 | 46,6 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 3 | 3 | 0 | 0,0 | 42 | 31 | 11 | 26,2 |
| 2001 | 10 | 7 | 3 | 30,0 | 126 | 94 | 32 | 25,4 |
| 2002 | 138 | 102 | 36 | 26,1 | 258 | 185 | 73 | 28,3 |
| 2003 | 643 | 477 | 166 | 25,8 | 447 | 326 | 121 | 27,1 |
| 2004 | 1.760 | 1.210 | 550 | 31,3 | 764 | 544 | 220 | 28,8 |
| 2005 | 2.834 | 1.957 | 877 | 30,9 | 1.255 | 869 | 386 | 30,8 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 9 | 5 | 4 | 44,4 |
| 2001 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 11 | 5 | 6 | 54,5 |
| 2002 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 18 | 5 | 13 | 72,2 |
| 2003 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 40 | 13 | 27 | 67,5 |
| 2004 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 30 | 14 | 16 | 53,3 |
| 2005 | 162 | 33 | 129 | 79,6 | 144 | 64 | 80 | 55,6 |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 65 | 44 | 21 | 32,3 | 12 | 11 | 1 | 8,3 |
| 2001 | 69 | 53 | 16 | 23,2 | 64 | 40 | 24 | 37,5 |
| 2002 | 177 | 84 | 93 | 52,5 | 156 | 95 | 61 | 39,1 |
| 2003 | 319 | 133 | 186 | 58,3 | 237 | 150 | 87 | 36,7 |
| 2004 | 463 | 169 | 294 | 63,5 | 412 | 217 | 195 | 47,3 |
| 2005 | 609 | 211 | 398 | 65,4 | 591 | 283 | 308 | 52,1 |

| Fächergruppe Prüfungsjahr* | Bachelor | | | | Master | | | |
|-------------------------------|----------|--------|--------|----------------------|--------|--------|--------|----------------------|
| | zus. | davon | | % weibl. von zus. | zus. | davon | | % weibl. von zus. |
| | | männl. | weibl. | | | männl. | weibl. | |
| Ingenieurwissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 3 | 3 | 0 | 0,0 | 77 | 59 | 18 | 23,4 |
| 2001 | 27 | 14 | 13 | 48,1 | 290 | 230 | 60 | 20,7 |
| 2002 | 79 | 58 | 21 | 26,6 | 702 | 554 | 148 | 21,1 |
| 2003 | 374 | 267 | 107 | 28,6 | 1.017 | 823 | 194 | 19,1 |
| 2004 | 691 | 506 | 185 | 26,8 | 1.767 | 1.343 | 424 | 24,0 |
| 2005 | 1.089 | 808 | 281 | 25,8 | 2.597 | 1.985 | 612 | 23,6 |
| Kunst, Kunstwissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 3 | 2 | 1 | 33,3 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| 2003 | 30 | 14 | 16 | 53,3 | 10 | 5 | 5 | 50,0 |
| 2004 | 115 | 51 | 64 | 55,7 | 66 | 22 | 44 | 66,7 |
| 2005 | 199 | 66 | 133 | 66,8 | 76 | 30 | 46 | 60,5 |
| Fächergruppen insgesamt** | | | | | | | | |
| 2000 | 126 | 70 | 56 | 44,4 | 370 | 278 | 92 | 24,9 |
| 2001 | 197 | 101 | 96 | 48,7 | 900 | 632 | 268 | 29,8 |
| 2002 | 985 | 461 | 524 | 53,2 | 2.150 | 1.446 | 704 | 32,7 |
| 2003 | 2.472 | 1.309 | 1.163 | 47,0 | 3.015 | 2.079 | 936 | 31,0 |
| 2004 | 5.921 | 3.088 | 2.833 | 47,8 | 5.570 | 3.542 | 2.028 | 36,4 |
| 2005 | 9.848 | 4.893 | 4.955 | 50,3 | 9.158 | 5.433 | 3.725 | 40,7 |

* Das Prüfungsjahr beinhaltet das jeweilige WiSe und das darauf folgende SoSe.

** Einschließlich Studienfächer außerhalb der Studienbereichsgliederung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

Tabelle 13 Bestandene Prüfungen nach erstem und weiterem Studienabschluss, nach Fächergruppen und Prüfungsgruppe Bachelor, ausgewählten Studienbereichen sowie Durchschnittsalter und Studiendauer, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005

| Fächergruppe | Absolventen zus. | | Erstabsolventen | | | | Absolventen eines weiteren Studiums | |
|---|------------------|--------------------|-----------------|--------------------|-----------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|
| | Anzahl | Durchschnittsalter | Anzahl | Durchschnittsalter | Fachstudienzeit | Gesamtstudienzeit | Anzahl | Durchschnittsalter |
| | | | | | in Semestern | | | |
| Prüfungsjahr* | | | | | | | | |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 42 | 40,2 | 42 | 40,2 | 12,1 | 19,2 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 37 | 36,9 | 37 | 36,9 | 9,5 | 18,2 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 212 | 28,4 | 210 | 28,4 | 7,1 | 10,7 | 2 | 27,8 |
| 2003 | 332 | 25,2 | 330 | 25,2 | 6,4 | 8,1 | 2 | 39,8 |
| 2004 | 925 | 25,4 | 918 | 25,3 | 6,6 | 8,0 | 7 | 28,4 |
| 2005 | 2.121 | 25,9 | 2.103 | 25,9 | 6,7 | 8,2 | 18 | 33,6 |
| Sport, Sportwissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 1 | 22,6 | 1 | 22,6 | 5,2 | 5,2 | 0 | 0,0 |
| 2003 | 1 | 23,3 | 1 | 23,3 | 4,0 | 6,0 | 0 | 0,0 |
| 2004 | 22 | 24,9 | 22 | 24,9 | 6,1 | 9,3 | 0 | 0,0 |
| 2005 | 51 | 26,6 | 51 | 26,6 | 6,9 | 9,2 | 0 | 0,0 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 13 | 32,8 | 12 | 33,2 | 8,9 | 14,3 | 1 | 28,7 |
| 2001 | 54 | 26,4 | 53 | 26,3 | 6,4 | 8,3 | 1 | 29,3 |
| 2002 | 375 | 25,8 | 374 | 25,8 | 6,5 | 7,4 | 1 | 30,1 |
| 2003 | 773 | 26,2 | 771 | 26,2 | 6,4 | 7,2 | 2 | 30,6 |
| 2004 | 1.945 | 27,2 | 1.912 | 27,0 | 6,3 | 7,5 | 33 | 38,8 |
| 2005 | 2.783 | 26,3 | 2.758 | 26,2 | 7,1 | 7,7 | 25 | 28,6 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 3 | 24,7 | 3 | 24,7 | 6,4 | 9,1 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 10 | 25,7 | 10 | 25,7 | 7,1 | 10,3 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 138 | 26,6 | 119 | 25,6 | 6,5 | 7,8 | 19 | 32,6 |
| 2003 | 643 | 26,4 | 606 | 25,9 | 6,5 | 8,4 | 37 | 35,1 |
| 2004 | 1.760 | 25,9 | 1.735 | 25,8 | 7,1 | 8,2 | 25 | 35,8 |
| 2005 | 2.834 | 25,5 | 2.783 | 25,4 | 6,5 | 8,0 | 51 | 32,8 |
| Medizin, Gesundheitswissenschaften | | | | | | | | |
| 2000 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2003 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2004 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2005 | 162 | 32,6 | 113 | 29,6 | 6,0 | 7,7 | 49 | 39,4 |

| Fächergruppe | Absolventen zus. | | Erstabsolventen | | | | Absolventen eines weiteren Studiums | |
|---------------|------------------|--------------------|-----------------|--------------------|-----------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|
| | Anzahl | Durchschnittsalter | Anzahl | Durchschnittsalter | Fachstudienzeit | Gesamtstudienzeit | Anzahl | Durchschnittsalter |
| | | | | | in Semestern | | | |
| Prüfungsjahr* | | | | | | | | |

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften

| | | | | | | | | |
|------|-----|------|-----|------|-----|-----|---|------|
| 2000 | 65 | 24,2 | 65 | 24,2 | 5,6 | 7,0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 69 | 25,2 | 69 | 25,2 | 6,6 | 7,6 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 177 | 24,8 | 173 | 24,8 | 6,6 | 7,5 | 4 | 26,9 |
| 2003 | 319 | 25,2 | 319 | 25,2 | 6,9 | 8,0 | 0 | 0,0 |
| 2004 | 463 | 24,9 | 463 | 24,9 | 6,8 | 7,9 | 0 | 0,0 |
| 2005 | 609 | 25,0 | 604 | 24,9 | 6,6 | 7,5 | 5 | 32,9 |

Ingenieurwissenschaften

| | | | | | | | | |
|------|-------|------|-------|------|-----|-----|---|------|
| 2000 | 3 | 25,3 | 3 | 25,3 | 6,9 | 8,6 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 27 | 25,4 | 27 | 25,4 | 5,6 | 6,6 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 79 | 24,8 | 74 | 24,4 | 5,7 | 6,0 | 5 | 30,6 |
| 2003 | 374 | 25,5 | 373 | 25,5 | 6,3 | 7,6 | 1 | 26,1 |
| 2004 | 691 | 25,6 | 689 | 25,6 | 7,1 | 8,0 | 2 | 28,8 |
| 2005 | 1.089 | 26,0 | 1.080 | 25,9 | 7,1 | 8,1 | 9 | 30,2 |

Kunst, Kunstwissenschaften

| | | | | | | | | |
|------|-----|------|-----|------|-----|-----|---|------|
| 2000 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 3 | 31,4 | 3 | 31,4 | 5,9 | 5,6 | 0 | 0,0 |
| 2003 | 30 | 27,7 | 29 | 27,0 | 6,9 | 7,3 | 1 | 45,7 |
| 2004 | 115 | 26,6 | 115 | 26,6 | 6,9 | 6,7 | 0 | 0,0 |
| 2005 | 199 | 25,8 | 199 | 25,8 | 7,1 | 7,1 | 0 | 0,0 |

Fächergruppen insgesamt

| | | | | | | | | |
|------|-------|------|-------|------|-----|------|-----|------|
| 2000 | 126 | 30,5 | 125 | 30,5 | 8,1 | 11,9 | 1 | 28,7 |
| 2001 | 197 | 27,8 | 196 | 27,8 | 7,0 | 9,8 | 1 | 29,3 |
| 2002 | 985 | 26,2 | 954 | 26,1 | 6,6 | 8,1 | 31 | 31,1 |
| 2003 | 2.472 | 25,9 | 2.429 | 25,8 | 6,5 | 7,8 | 43 | 35,2 |
| 2004 | 5.921 | 26,1 | 5.854 | 26,0 | 6,7 | 7,9 | 67 | 36,3 |
| 2005 | 9.848 | 26,0 | 9.691 | 25,8 | 6,9 | 7,9 | 157 | 34,1 |

* Das Prüfungsjahr beinhaltet das jeweilige WiSe und das darauf folgende SoSe.

** Einschließlich Studienfächer außerhalb der Studienbereichsgliederung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005

Tabelle 14 Bestandene Prüfungen nach erstem und weiterem Studienabschluss, nach Fächergruppen und Prüfungsgruppe Master, ausgewählten Studienbereichen sowie Durchschnittsalter und Studiendauer, Prüfungsjahr 2000 bis Prüfungsjahr 2005

| Fächergruppe | Absolventen zus. | | Erstabsolventen | | | | Absolventen eines weiteren Studiums | |
|---------------|------------------|--------------------|-----------------|--------------------|-----------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|
| | Anzahl | Durchschnittsalter | Anzahl | Durchschnittsalter | Fachstudienzeit | Gesamtstudienzeit | Anzahl | Durchschnittsalter |
| | | | | | in Semestern | | | |
| Prüfungsjahr* | | | | | | | | |

Sprach- und Kulturwissenschaften

| | | | | | | | | |
|------|-------|------|-----|------|-----|------|-----|------|
| 2000 | 23 | 32,7 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 23 | 32,7 |
| 2001 | 33 | 30,4 | 6 | 25,8 | 5,8 | 6,3 | 27 | 31,4 |
| 2002 | 78 | 33,4 | 12 | 27,7 | 4,4 | 5,5 | 66 | 34,5 |
| 2003 | 117 | 32,9 | 12 | 28,0 | 4,9 | 9,1 | 105 | 33,5 |
| 2004 | 533 | 35,5 | 79 | 28,8 | 4,4 | 10,2 | 454 | 36,1 |
| 2005 | 1.126 | 37,1 | 143 | 27,1 | 4,1 | 9,8 | 983 | 38,6 |

Sport, Sportwissenschaften

| | | | | | | | | |
|------|----|------|---|-----|-----|-----|----|------|
| 2000 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 1 | 26,9 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1 | 26,9 |
| 2003 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2004 | 3 | 28,7 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3 | 28,7 |
| 2005 | 14 | 27,6 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 14 | 27,6 |

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

| | | | | | | | | |
|------|-------|------|-----|------|-----|-----|-------|------|
| 2000 | 207 | 32,0 | 4 | 25,9 | 5,1 | 4,1 | 203 | 32,1 |
| 2001 | 376 | 31,5 | 18 | 28,6 | 3,7 | 7,0 | 358 | 31,7 |
| 2002 | 937 | 32,0 | 52 | 29,6 | 4,1 | 5,3 | 885 | 32,1 |
| 2003 | 1.147 | 31,8 | 122 | 30,0 | 3,7 | 5,8 | 1.025 | 32,0 |
| 2004 | 1.995 | 31,7 | 273 | 29,3 | 4,1 | 7,7 | 1.722 | 32,0 |
| 2005 | 3.342 | 31,7 | 598 | 28,4 | 4,2 | 9,4 | 2.744 | 32,4 |

Mathematik, Naturwissenschaften

| | | | | | | | | |
|------|-------|------|-----|------|-----|-----|-----|------|
| 2000 | 42 | 29,5 | 15 | 27,2 | 4,4 | 9,4 | 27 | 30,8 |
| 2001 | 126 | 29,3 | 16 | 28,3 | 5,5 | 7,0 | 110 | 29,5 |
| 2002 | 258 | 29,8 | 23 | 26,4 | 4,5 | 5,5 | 235 | 30,1 |
| 2003 | 447 | 29,3 | 60 | 27,4 | 4,8 | 8,5 | 387 | 29,6 |
| 2004 | 764 | 27,9 | 103 | 26,9 | 5,6 | 7,6 | 661 | 28,0 |
| 2005 | 1.255 | 28,1 | 348 | 27,5 | 5,2 | 8,7 | 907 | 28,3 |

Medizin, Gesundheitswissenschaften

| | | | | | | | | |
|------|-----|------|---|-----|-----|-----|-----|------|
| 2000 | 9 | 38,6 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 9 | 38,6 |
| 2001 | 11 | 33,3 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 11 | 33,3 |
| 2002 | 18 | 32,7 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 18 | 32,7 |
| 2003 | 40 | 33,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 40 | 33,0 |
| 2004 | 30 | 31,2 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 30 | 31,2 |
| 2005 | 144 | 35,3 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 144 | 35,3 |

| Fächergruppe | Absolventen zus. | | Erstabsolventen | | | | Absolventen eines weiteren Studiums | |
|---------------|------------------|--------------------|-----------------|--------------------|-----------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|
| | Anzahl | Durchschnittsalter | Anzahl | Durchschnittsalter | Fachstudienzeit | Gesamtstudienzeit | Anzahl | Durchschnittsalter |
| | | | | | in Semestern | | | |
| Prüfungsjahr* | | | | | | | | |

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften

| | | | | | | | | |
|------|-----|------|-----|------|-----|------|-----|------|
| 2000 | 12 | 25,7 | 7 | 25,5 | 7,6 | 9,0 | 5 | 25,8 |
| 2001 | 64 | 27,4 | 40 | 27,5 | 8,9 | 9,6 | 24 | 27,2 |
| 2002 | 156 | 27,6 | 81 | 27,8 | 7,4 | 10,2 | 75 | 27,3 |
| 2003 | 237 | 28,3 | 95 | 28,3 | 8,9 | 10,6 | 142 | 28,3 |
| 2004 | 412 | 28,2 | 185 | 28,1 | 4,2 | 9,4 | 227 | 28,3 |
| 2005 | 591 | 28,4 | 230 | 27,8 | 4,3 | 10,4 | 361 | 28,8 |

Ingenieurwissenschaften

| | | | | | | | | |
|------|-------|------|-----|------|-----|-----|-------|------|
| 2000 | 77 | 28,1 | 33 | 27,4 | 3,8 | 5,0 | 44 | 28,6 |
| 2001 | 290 | 29,7 | 76 | 29,0 | 5,5 | 5,4 | 214 | 29,9 |
| 2002 | 702 | 28,6 | 161 | 28,8 | 6,1 | 5,5 | 541 | 28,6 |
| 2003 | 1.017 | 29,4 | 153 | 28,6 | 6,4 | 7,3 | 864 | 29,5 |
| 2004 | 1.767 | 29,1 | 411 | 28,3 | 5,1 | 6,6 | 1.356 | 29,4 |
| 2005 | 2.597 | 29,0 | 821 | 28,3 | 5,2 | 7,9 | 1.776 | 29,4 |

Kunst, Kunstwissenschaften

| | | | | | | | | |
|------|----|------|---|------|-----|------|----|------|
| 2000 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2001 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2002 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| 2003 | 10 | 33,5 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 10 | 33,5 |
| 2004 | 66 | 34,8 | 3 | 28,5 | 5,1 | 10,4 | 63 | 35,1 |
| 2005 | 76 | 31,1 | 6 | 31,8 | 3,9 | 15,0 | 70 | 31,1 |

Fächergruppen insgesamt**

| | | | | | | | | |
|------|-------|------|-------|------|-----|-----|-------|------|
| 2000 | 370 | 30,9 | 59 | 27,0 | 4,5 | 6,2 | 311 | 31,6 |
| 2001 | 900 | 30,3 | 156 | 28,3 | 6,2 | 6,9 | 744 | 30,7 |
| 2002 | 2.150 | 30,3 | 329 | 28,5 | 5,9 | 6,5 | 1.821 | 30,7 |
| 2003 | 3.015 | 30,4 | 442 | 28,8 | 5,9 | 7,8 | 2.573 | 30,7 |
| 2004 | 5.570 | 30,4 | 1.054 | 28,4 | 4,7 | 7,8 | 4.516 | 30,9 |
| 2005 | 9.158 | 31,8 | 2.159 | 28,4 | 4,7 | 8,8 | 6.999 | 31,9 |

* Das Prüfungsjahr beinhaltet das jeweilige WiSe und das darauf folgende SoSe.

** Einschließlich Studienfächer außerhalb der Studienbereichsgliederung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Prüfungen an Hochschulen 2005